Mr. 268

Comiag, den 25. November 1923

63. 3abrg.

Die sanktionierte bulgarifche Revolution.

Die in Bulgarien burch einen Gewaltftreich jur Macht gefommene Regierung Cantow hat Countag ben 18. d. ihre ersten Wahlen für die Sobranje, das bulgarische Barkament, burchgeführt und hiebei von 238 Manbaten 198 erhalten, Nachbem fich - wie die Berichte Lauten, der Wahlaft in aller Rube und ohne jeden Terror abgespielt hat, fo barf bas Greignis mit einer von der Bollsabstimmung erfolgten Sonttionierung sowohl des revolutionaren Altes, wie auch ber von der Regierung getroffenen Magnahmen jur Unterdriidung der Gegenrevolution Radifalen wird hartnädig behauptet, daß fuch erfolgte angeblich biefer Tage in Zagreb. verglichen werden.

3m Bahltampje ftanden fich zwei Stro. mungen gegeniber, die bürgerlich bemofratifche Bereinigung mit ben Sozialbemofraten für die Regierung und die bulgarischen Londorbeiter mit den Kommunisten für die Opposition. Die für die Regierung frimmenben Barteien verband bas gemeinsame Intereffe, ein Wiederanfleben des Regimes Stambulisti, beziehungsweise feiner Anhauger zu vereiteln.

Die Urfachen des Haffes, ben fich das Regime des einstens mächtigen bulgarischen Bauernflihrers zugezogen, lagen weniger in der Gegnerschaft zu seinem politischen Programme als zu den Mekhoden, dereu es sich bebiente, um an ber Macht zu bleiben.

Stamballell war ein rücklichtstofer Ga waltmenich, das beweift seine der starten Opposition gegenister angewendete Taltis. Am diese Opposition zu brosseln, verstand er es, bei den vor etwa einem Jahre abgehalbenen Wassen burch eine erkünstelte Wahlgeometrie fich eine Majorität von 215 Man-Daten zu sichern und die Opposition auf 31 Bertreter herabzubrüden, obwohl filt fein Regime wicht viel mehr als 80.000 Stimmen abgegeben wurden. In biefer Rücksichtskofigleit gegen die Opposition lagen die Reis me, bie fichlieglich aur Revolution treiben

fin Sis Stadle Hatte Stantbullelis Herrichaft viele Sympathien genossen, weil bie Beriohnung Bulgariens mit ben Gerben einer der Hamptpurite seines politischen Brogrammes war. Aus biefem Grunde hat and ber gewaltsame Sturz biefes Regimes in Beograph einen fo peinkidjen Gindrud hervorgerusen, zumal über die Tendenzen ber neuen Regierung in biefer Begiehung nichts befaunt war und die Weglichkeit nicht ausgeichloffen fchien, daß gerabe Stambulis-Bis Beriogemagspolitit mit ein Grund zu inem Sturze war. Rachbem bie Regierung Cantow bisher teinen Anlaß gab, um biefen Berbucht zu bestätigen, so barf im SSS-Staate der Wahling Cantows mit Genugmung aufgenommen werben.

Der Zwischenfall mit bem Militärattachee Obenftleutnaut Brftic, ber ben Anlaß zu einer Berftimmung hatte geben tonnen, murbe tion burgarischer Seite mit anerkennenswerter Selbstverleugnung beigelegt und damit eine empfindliche Probe auf die Erhaltung guter Beziehungen abgelegt.

Die blubigen Berfolgungen der führenden Arhänger Stonebulistis, wenn fie auch mehr von ber Freedenta als von ber Regierung inspiriert wurden, bieten wohl sehr gewichtige Anhaltspuntte für bie Schwierigseiten, welche der Regierung und ihrer Versöh-nungspolitik von dieser Seite entgegengebracht werden, aber sie find anch sohr belehrend für unfere Bolitifer und Diplomaten, zumal fie ihnen einen ber fchwächsten Pintte in unserer Sesamtsage mit aller Offenheit Clossegen.

Ein Ballanbund?

Telegramm ber "Warburger Zeitung".)

Italien — Bulgarien — Tirtei?

matien überreicht, die in ihren burch ben ben, an, Bertrog von Santa Margherita perburaten

Rechlen geschmälert wurden. Gegenüber BRB. Rom, 24. - November. Der italienis ben offiziellen Dementis eines Balfanbuniche Goschäftsträger hat gestern in Beograd des zwischen Italien, Bulgarien und der dem Außenminister Dr. Nincie eine Pro- Eurfei fündigte die Beograder "Brabda" testnote der trakienischen Regierung betref- neue dokumentarische Beweise für die Abfen die italienischen Staatsbürger in Dal- sichten Italiens, einen solchen Bund zu grun

Angebliche Berbandlungsversuche der Radic?

(Telegramm ber "Marburger Zeitung")

3M. Zagreb, 24. November, Unter ben gierung gu verhandeln. Gin anberer Berund mit ihm im Namen der radikalen Residen

bie Radikalen in der allerlegten Zeit wie- Die Radikalen haben durch Bermittlung berholt versucht haben, mit Rabic zu ver- einer einflugreichen Zagreber Berfoulichkeit handeln. Als erfter Berfuch wird jener bes verfucht, Radie für neue Berhandlungen gewesenen serbifden Gesandten in London, zu gewinnen, indem fie betonten, daß fie nun Berrn Milojevic, bezeichnet, ber jest Bri- tonbreter fprechen murben, als jur Beit bes votmann ist und der versucht hat, durch Ber- sogenaunten Markusprotosolles. Die Radi-mittlung einiger Mitglieder der Labour- Sianer behaupten, daß die Bestrebungen der parth mit Radis in Berührung zu treten Radisalen in beiden Fällen abgelehnt wur-

Poincarees Rede in der Kammer.

(Telegramm ber "Marburger Beifung".)

Die Riddlehr bes Kroupringen — Ramnung Ruhrgebietes nach Bezahlung ber Reparabes Auhrgebietes erft nach vollständiger Bes zahlung. — Poincappe als Hiter "friedli. der Separatifen. — Angebliche heutsche Riffungen.

WAB. Paris, 23. November. (Habas.) In der Rammer ertlärte Ministerprafident Poincaree zur Frage der Rückfehr des gewefenen Kronprinzen, daß ber Friedensvertrag eine Berbannung bes ehemaligen Kronprinzen nicht vorsehe, da bieser auf seine Rechte versichtet habe. Gine Wiebereinsetzung der bösartigen Opnastie ber Hohenzollern feboch ware nicht zu ertragen und eine Gefahr für ben europätichen Frieden. (Einmütiger Beifall.) Bezüglich ber Frage ber Sicherheit erdibag Lloyd Georges sei nnannehmbar ge-Frankreichs ift bas freie Funktionieren ber Kontrollfommiffionen. Der Minifterpräsis bent verwies fobann auf ben Befchlug ber unterbrochen noch eingestellt werben. Wir bie deutsche Reichsregierung amtlich jum und Deutschland bereite den Krieg vor. Ausdruck gebracht hat, genügt nicht. Wir werben ben Fall ber Botschafterkonserens unterbreiten. Die auf ber Botichaftertonfereng zustembegefommene Löfung ift teines wegs vollfommen. Bir haben es vorgezogen, vorläufig wenigstens einen Teil unferer Ibeen und Forberungen aufzugeben, um gu beste Bürgichaft für unsere Sicherheit werten festigen. Bir werden gur Römmung bes | den wird.

tionen schreiten. Wir wiederholen bezüglich bee Meinlandes und ber Brildentovie, mas alle frangofischen Regierungen gefagt haben: Die Räumungefreften laufen noch nicht. Der Minifterprafibent legte fobann bar, bag ber Bertrag bie Berbunbeten burchaus nicht verpflichte, die Bildung unabhängiger Staaten in Deutschland zu verhindern. Die britijde Regierung, fagte er, hat uns ber Barteilichfleit gegenüber ben Separatiften beschuldigt, aber wir hatten Beweise bafür in handen, bag auf die Separatiften geschoffen werde, felbst wenn sie ruhig ihre Kundgebungen veranstalten. Wir fonnten nicht gulaffen, daß unter unferen Augen friedliche Leute getotet werden. Was uns anlangt, fo Marte ber Ministerprafibent, ber Paltvor- | warten wir nur auf die Ausführung bes Ber trages, um die Beziehungen guter Nachbarwefen. Gine ber wefentlichften Sicherheiten ichaft mit Deutschland wieder aufzunehmen. Poincarce schloß: Wir verlangen noch teine Annerion, wir wänschen, bag uns unfere Berbundeten freundschaftlich helfen, Botichafterkonfereng und fuhr fort: Die Frieden gu festigen. Er erklarte, Deutschland Operationen der Kommiffion werden weber habe feineswegs abgerufte und nehme gegemmartig eine für Frnafreich febr gefahrtonnen Bwifchenfalle, wie jene in Leipzig, liche militavifche Stellung ein. Rrupp laffe nicht ungerindet laffen. Das Bedauern, bas jest feine Kanonen von Putilow beftellen

Bertramenstundgebung ber Rammer.

BAB. Paris, 23. November. (Haves.) Rammer. Rach ber Rebe bes Deputierten Tarbieu erflärte der Ministerpräsident Boincaree, er werbe aus ber Interpellation Tardieus die Folgerungen ableiten und verhüten, daß im jere Allilierten fich aus den nicht die Verantwortung der Regierung traverschiedenen, & Friedensvertrag vorge- gen, wenn die Rammer die Haltung der Refebenen Imftibutionen gurudgichen und um gierung in biefer besonderen Frage nicht einen möglichen Bruch zu verhindern. Die billige. Die Kammer nahm hierauf mit 590 gegen 70 Stimmen eine Tagesordnung an, ben wir erhalten - bas ift bie Anficht Fochs in ber bie Ertlärung ber Regierung über und Podains -, indem wir unfere gegen- thre Saltung var ber Botichafterfonfreng wartigen Stellungen in den besetten Gebie- gebilligt und ihr bas Bertrauen ausgespro-

Sigung bes Finanzausschusses,

3M. Beograd, 24. Robember. Heute um to Uhr vormittags begann bie Spezialbebatte im Plenum bes Finangansichuffes. Mach tunger Distuffion fiber das Protofoll ber letten Situng wurde gur Beratung bes Budgets ber oberften Staatsverwaltung ge-

Telephonische Nachrichten. | frai) beionte, daß es die erste Stratsnotwendigfeit fei, eine feste Politif zu verfolgen, ber alle Berfaffungsfattoren und nanonale Bareien gu bienen haben. Die großte Schwache unferes Staates fei, daß bei uns teine Staats., sondern eine Parteipolitit be-Rethnung bes Staates und bes Nationalge-

homogen, weil man bie homogenitat me ber in ber Arbeit noch in ihren Ideen febe. Das fei eine Bolitit und eine Regierung bes toten Bunftes, fowohl in ber außeren als auch in der inneren Politif. Der Redner untergog fobann die Entigfeit ber Regierung auf den einzelnen Gebieten ber Staatsverwaltung einer icharfen Kritit, insbesondere auf dem Gebiete der Finanzpolitit und den Mgrarrefoum. Er verlangte eine bringenbe Loinng ber Beamtenfrage und eine fchnelle Silfe für die Beamten. Krigman bertangte jum Schluffe bie Errichtung einer hanies ölonomifden Korporation, die in ber Bere faffung vorgefeben ift. Die Signng wurde um 12 Uhr geschloffen und bie nachfte itt Mantag um 10 Uhr angesett.

Bevorfteljende Rüdfehr Roble' im Atlihjahre,

3M. Bagreb, 24. November. In informierten Rreifen wird behauptet, das Rabie jpateftene bis jum Frubjahre nach Bagret gurfidfehren wird, Er warte noch bas Refule tat ber Wahlen in London ab und bu fte London eventuell verlassen, um andere es ropatiche Zentren zu befuchen. Jebenfills wird er fich aber im Frühjahre in Ragro einfinten.

Scharfe Stellungnahme in Wolfeington gen gen Frantreich.

London, 23. November. (Wolff.) Das Rens terburo berichtet aus Newhork Anthan Rreife in Bafbington nehmen ichari Stele lung a gen Poincarees Wiberftand gegen bie porge hlagene internationale Sachberftim Sigenuntersuchung über die Bahlungsfahig. feit Dentichlembs. Es wir Sbaruf hingemia fen, bag Franfreich, obwohl es fein Angobot gemacht habe, um feine Schulb gu funbieren, und mit feiner Bolittt Repreations. gabiningen burch Deutschland faft usmäglich gemacht habe, militärifche Anleihen bon fait 80 Millionen Pfund Sterling an Meine Ro tionen Europas gegeben habe, die großie Acmee in ber Belt unterhalte und bie made tigfte je bagemejene Luftflotte gebent habe.

Demiffion bes beutichen Reichstabinettes

WAY. Berlin, 23. November, (Bolff) Der Reichspräsident bat die Demiffion bes eRichstabinettes entgegengenommen und bas Rabinett mit ber einftweiligen Beiter führung der Geschäfte betraut.

Wieberaufnahme bes Prozesses gegen ben Mörber Dastalows.

3M. Beograd, 24. November. Unfere Bei fandichaft in Brag ersuchte bom Minister bes Innern einen Bericht, ob in Stip (na ffe bem ber Mörber erflärte, daß dort feine El tern mohnen) eine Familie Nemeton existie re. Das Minifterium des Innern hat foford eine Untersuchung einleiten laffen. Rach ben bisherigen Berichten murbe tonftariert, baff in Stip tatjächlich ein gewiffer Remetov lebe ber erflare, bag er einen Sohn habe, bet da &Elternhans bereits feit einigen Monat: berloffen habe.

Borfe.

Zürich, 24. Nov. (Eigenbericht.) Schluge richen werde. Inr Anfrechterhaltung bes burfe: Paris 30.62, London 24.99, Beograf Parteiregimes werden Konzessionen auf 6.525, Prag 16.65, Mailand 24.65, News porf 572.75, Wien 0.008075, geft. Rroud schritten, Herr Dr. Hinto Krigmann (Denoel bantens gemacht. Die Regierung sei nicht 0.008075, Budapest 0.0802, Sofia 4.62,

Pressandale und Burgtheaterffanbal.

Bien, 20. November.

Der berühmte Chemiter Juftus von Liebei weitem verläglicher seien. Es läge beilater, die in einer Stadt spielen, jene der Beicharafteristisch zu finden. Stellt man fich aber auf diesen Standpunkt, dann hat Wien feit den Tagen des Umfturges entschieden um ein Bedeutendes gewonnen. Wir haben mehr Cheater und mehr Zeitungen als in der feligagen abgesehen, sich allnächtlich in ben Dienst der Rabaretts, der Bars, der Nachtbafes ftellen muffen ober fich notgedrungen ben Films verschreiben. 3war wiffen die Drganifationen der Formaliften zu ergählen, welche erichredende Formen das Elend der Berufsgenoffen angenommen hat. Deffen ungeachtet jedoch vergeht faum eine Woche, phne daß nicht die eine ober andere Zeitungs oder Theatergründung zu verzeichmen mare. Denn die Konquiftadoren bes meuen Desterreichs feten ihren Chrgeis barein, ein jeber über fein Theater, über feine Zeitung zu verfügen. Jene, die auch in dunkle Geschäfte zu propagieren. ausländischer Edelvaluta ihren Mann stel- Der Gerausschen eines bielen ! Ten, streden die begehrliche Hand nach eimem ber Buhnen- oder Zeitungsunternehmen aus, die mit icheinbar unbeschädigter, uchtunggebietender Faffade aus ber Bor-Priegszeit in die entgötterte Gegenwart himeinragen, die anberen aber ergehen sich in Mengrundungen, wobet es nicht darauf an-Commt, wenn ftott solider Biegelsteine und Betons augentäuschender Pappendedel für Rartenhäufer verwendet mird, die ber nächte rauhe Börjenwind unbarmherzig zu Boden wirft. Gang abgesehen von den sozialen Schaben, bie bas gefährliche Beginnen mit sich bringt, auf diese Weise ein Proletariat fogenannter geistiger und fünstlerischer Arbeiter zu güchten, wächst sich eine in solchem Brade nie zuvor beobachtete Abhängigkeit des Theaters und der Presse vm Großsapital zu einer Clandalferie ans, die in den Testen Wochen ben Schlamm wieder hausboth emporspriper fiel.

Bressestandal desgleichen, die gegenwärtig zenstroft spricht, Genossen im Unglid zu die Wiener Deffontlichkeit in Anspruch neh- haben, dem Gerichte angeblich Beweisanträmen, tehrt der wohlltlingende Name Castig- ge unterbreitet, die darauf hinauslaufen, Konigreiches bereiten sich bedeutsame Ereigtioni wieder. Das ist ber Sohn eines Trie- bag er teineswegs ber einzige und alleinige ber Rabbiners, der sich in der Nachkriegszeit Mitesser an der Krippe der Großbanken sei. gen, die Wege der britischen Politik im Inbu einem der Herren Desterreichs emporge- Man fpricht von einer Lifte, die 70 bis 80 nern wie nach außen für langere Beit be- begründete die Rotwendigleit eines folene schwungen hat, nachdem er in einer nicht Namen bekannter Wiener Journalisten ents stimmen werden. Am 16. November wurde nigen Vedhichter das schiels der britischen Wirkschaftsdereiligungen in Sandringham ein sönigliches Delret und in jeder Beziehung eingestecht hätten. Num darf man gewiß ans terzeichnet, das die Anstolies Dasein gefristet hatte. Er ist nehmen, daß unter den 70 bis 80 Panamiwechselvolles Dasein gefristet hatte. Er ist nehmen, daß unter den 70 bis 80 Panamiwentes ausspricht und für den 6. Dezember des Landes. Der Premier erklärte, daß sein trop ftabilifferter Kone italientscher Staats- ften viele, mahrscheinlich die Mehrzahl Len- Neuwahlen anordnet. Diefer Schritt best jedermann einsehen misse, daß die B bitrger geblieben und hat diese Beziehungen te find, die eher als Inseratenagenten denn Londoner Kabineites hat überall große lle- herstellung Europas insolge der Ruhrbesey

big bet befamitlich ben Austurgrad eines im Zusammenhang mit ber miderwilligen ftarter auschwillt und die anständigen Jour- tonjervativen Bartei bilden wollten, war Bolles nach bem Seifenverbrauch bemeffen. und faumfeligen Steuerzahlung biefes Mui- naliften Biens, jene, die nur von ihrer Ga- nicht allzu ernft zu nehmen. Die liberale Die Stichhältigfeit diefer Behauptung wur- folinischmarmers von der Regierungsbant be vielfach angezweiselt, indem barauf ver- aus ebenso mertwurdige wie ungenügende wiesen worden ift, daß andere Gradmeffer Erffarungen abgegeben worden find. Aber diefer großgugige Macher ift nicht engherzig, spielsweise ziemlich nabe, die Bahl der The. und es ware ein Irrtum, anzunehmen, bag ihn feine frangofifche "Mala"-Begeisterung tungen, die borterscheinen, für die Regiam- etwa daran gehindert hatte, aus der Rot Beit des geiftigen, des fünstlerischen Lebens Deutschlands statt Lire gur Abwechslung Bolbmart gut fchinden. Die Staliener blieben nicht lange herr ber Alpinen Montangejellichaft, und auf bem Wege über Rots. lieferungen wurde biefes größte öfterreicht fche Montanunternehmen burch Caftiglionis gen Monarchie. Zwar geht es den Schau- Bermittlung in die Fangarme des Herrn Priekern so hundemiseradel, daß sie, natür- Stinnes getrieben. Mit Herrn Stinnes ge-Bermittlung in die Fangarme des Herrn tich bon ben Stars mit ihren Milliarben- meinfam ift bem italienischen Desterreicher ober öfterreichischen Staliener Caftiglioni, baß er barauf ausgebt, einen möglichft grogen Teil der öffentlichen Meinung fich tribunär zu machen, bag er mit icheinbarer An-Berachtlaffung finanzieller Augenblidsporteile notleibende Zeitungen auflauft, Beitungstrufts ins Leben ruft, in bem einen Gall offen als Grogattionar eines Preffeunternehmens auftritt, in dem andern es jeboch borgicht, die fcutende Maste borgubehalten, infognito zu bleiben und burch frifch aus dem Wiener Sumpfboben geftampfte Standalblätter allerlei mehr oder weniger

Der Herausgeber eines biefer letterwähnten Blatter ift nun in ber Deffentlichfeit gang unverblümt als Revolverer und Erpreffer gebrandmarkt worden und mußte wohl oder übel ben schweren Gang zum Schwurgericht antreten. Wer er hat fich damit begnügt, die Ture bes Schwurgerichtsfaoles aufzureißen und dann schleunigft wieder ins Schloß zu werfen. Das heißt, er hat die Klage bedingungslos zurückgezogen, nachdem bas Saus Caftigliont, beffen Mitglieber von den Geklagten als Zeugen geführt murben, um bem eiblichen Ausjageawang zu entgehen, ihn vor die Wahl gestellt hatten, entweder burch ihre Ausjage ben Freispruch der Geklagten über sich ergehen gu taffen ober aber bie Flucht aus bem Gerichtsjaale zu ergreifen. Der Gbelmann hot die lettere Alternative vorgezogen. Bei diefem Anlag hat sich aber ber Standal in fehr bedentlicher Weise erweitert. Jener Strauch ritter von ber Feber hat nämlich, getren Den Burgebeaterffandal und in dem bem Horagigen Wort: bas von dem Ber-

nach bem Umfturg notleidend gewordene Al- Aber es ift mehr als begreiflich, wenn bei ben in England felbft. Berfügte boch Baldwin in pine Montangejellichaft an fein fogenanntes anderen, die fich fcblecht und recht durch die ber jegigen Kammer über eine gesicherte Baterland zu verschachern. Außerbem dazu, Machtriegszeit durchhungern, die Neugierde Mehrheit, mit ber er noch lange Zeit hatte um umfangreiche Schiebungen bon Runft- immer fturmifcher fich regt, mas fich unter regieren tonnen. Der Plan einer neuen engwerten und Antiquitaten nach und aus 3ta- bem Geflufter und Geraune und Gemuntel lifchen Mittelpartei, Die Auften Chambertien vorzunehmen, über die im Parlament, verbirgt, das in den letten Wochen immer lain mit Lord Birtenhead aus Teilen ber Caftiglionis und den Zeitungsleuten vollftanbig aufgebedt werben.

> Dem hier gitierten Preffestandal ftellt fich ber Burgthegterffandal murdig gur Ceite, Da wird seit Wochen und Monaten darüber berumgerebet, an wen bas Burgtheater berichachert werben foll. Bald ift von einer Rooperation mit anderen Privatbuhnen die Rede, bald wird bas große Publikum daburch geblufft, daß der Name des freilich ein wenig aus der Mode gefommenen Berliners Max Reinhardt propagiert wird, Reinhardt wird es ausgesprochen, Castiglioni geschrieben. An chhier ftedt ber große handelsherr vom Wiener Rialto dahinter. Und ebenjo hinter einer nebulojen Aftiengefellfchaft, in die bas Burgtheater verwandelt werden soll, wobei bezeichnenderweise noch hinzugefügt wird, daß sich dieses neue Unternehmen nicht nur mit bem Berichleif von alter Burgtheaterfunft, sonbern auch mit funtelnagelneuen Filmen zu beschäftigen has ben würde. Wieder andere Burgtheaterretter nennen das Kind wenigstens beim rechten Namen. Sie fagen kaltblutig, es bleibe nichts übrig, als das Burgtheater an den Meiftbietenben zu verpachten, mobei man fich an dem Finger einer Sand abzählen tann, wer die Bachter find, die in Betracht fommen, und wie fie ausschauen. Wer wird fich auch weiter graue Harre barüber wachsen lassen, ob der neue Pachter des Burgtheaters die Schöpfung Josefs des Zweiten zu einer Operettenbühne umgestalten wird, oder einfach bort Nachttänze zu veranstalten gedenkt. Auch bier dasselbe Spiel. Man hat es nicht verstanden, den Großnubnickern unferes Nachfriegeelends zur rechten Zeit die gebotenen Steuerdaumschranben anznlegen und hat es beruhigt so weit fommen laffen, daß nicht nur unser wirtschaftliches, sonbern auch unfer gesamtes Kulturleben von ihrem guten, leider noch viel öfters von ihrem schlechten Willen abhängt.

Neutvahlen in England. Bon Graf G. v. Bebtwig.

In der inneren Politit bes Bereinigten miffe por, die, wenn nicht alle Anzeichen tru- November mit Ginfat feiner ganzen Polite

ge leben, um ben iparlichen Reft ihres fogia- Opposition mar in zwei Parteien gejpalten, Ien Ansehens zu bringen broht. Es wird fich die einander unter Asquith und Lloyd Geauf die Dauer nicht vermeiben laffen, daß orge nicht allzu freundlich gegenüberftanden. endlich reftlose Klarheit geschaffen werbe, Die Regierung wußte so gut wie jeder im und bag bie Bujammenhange swifthen ben Bolle, bag bem Lande in ber jetigen Stung be nichts ungelegener fame als Neuwahlen, Was also founte Baldwin bestimmen, feine gange Bolitit, feine Bartet und feine eigene Stellung jest um eines bochft unficheren Wahlerfolges willen zu ristieren?

In der Thronrede des Konigs, die am 16_ November in beiden Säufern bes Landes verlesen wurde, heißt es: "Das Problem der Arbeitslosigkeit erfüllt mich and weiterhin mit ernster Besorgnis. Trop after Beweitungen meiner Regierung zur Hebung bes handels und zur Befferung ber gegemvärtigen wirtschaftlichen Lage bleiben die Len bensbedingungen unferer Bolfsgenoffen aus herst beklagenswert. Meine Regierung if der Ueberzeugung, daß eine danernde Besferung der Lage nur erreicht werden tann, wenn energische Magnahmen getroffen werden jum Soute unferes handels und mit Entwicklung unjerer heimischen Birtichaft. Damit ist in dürren Worten gejagt, was aus der Stimmung in der konservativen Partei und verschiedenen Rundgebungen feitens ber Regierung zu erwarten war: daß die leitens den Kreise Englands zur Neberwindung der herrschenden Arbeitskosigkeit ben Uebergang jum Schubzollfuftem anstreben würden. Dbgleich Baldwins Rebe in Plymouth über die biesbezüglichen Absichten ber Regierung teinen Zweisel mehr gefaffen hatte, gle body niemand, daß die Guttheitung in Mefem Sinne fo nahe bevorftand, gumat bie Aussichten der Schutzollbewegung eben fehr ntcht allzu glanzend fint. Chance Feldzug gegen den Freihandel hat tien bei ben 28ahlen von 1910 mit einer entre den Niederlage der Schutzöllner Seither hat fich das Freihandelstoften fo gut eingebürgert, daß die über Mehrheit der Bevätterung wenig Luft der bürt, ben Surs zu ömbern. Das fille auch die Anhänger der Schutzollbewer ren Führer Anken Sponberkeit turger Zeit erMärte: "Weines wäre es heller Wohnsten, jeht Schutzossprogramm hervorzuholen in einer Belt, die fo gemebberichieben ift ben ber Welt von dannels. Was wir jeht souden, find nicht Schutzollmagnahmen gegen wiesichaftliche Konturrenz, sondern 200 für unsere Waren." Tropbem trat Ballerin in seiner großen Rebe im Unterhaus am 15und Perion für das Schurgeoffiniten ein und bu ber "bella italia" bagu benfist, um bie als Bubligiften bezeichnet werden durfen. berraschung hemorgerusen, am meiften aber sing und beren wirtichaftliche Folgen unt

Girandaut.

Roman bon Sorft son Werthern. Urheberschutz burch Stuttgarter Romangentrale C. Adermann, Stuttgart.

(Radibrud verboten.)

3th freue nich barfiber", fagte Romer dedantenvoll, "aber wir find von dem Zwed Ihres Befuches abgefommen; der Rame Bernsein erregte in mir alte Erinnerunigen an die Studienzeit meines Meffen, Run, wiewohl er von einer Charafterichwäche ift, wie man fie felten findet, ift boch ein tüchtiger Junge aus ihm geworden. Er ist ein gu-ter Arzt, und sein liebenswürdiges Benchmen wird ihm fehr guftatten tommen. Wie th hore, foll er diefen Sommer nach Stuttpart überfiedeln, und wird fich noch vorher verheiraten. Haben Sie auch feine Braut beunen geleont? Gie ift gang nach meinem dras veralteten Bejdmad, ein echtes Beib."

"Ich freue mich, Ihnen beiseimmen zu Können", fagte Loewe, indem er fich Dagmars liebes Geficht und ihre glückftrahlenden Augen ins Gedachtnis gurudrief.

"Sie ift eine bon ben Frauen, bie einen ichloffen ift."

Mann beglüden müßen.

Gewiß! Aber wird mein Reffe auch im antwortete Loewe lachend. ftambe fein, fie gludlich zu machen?" fragte

mit furgem Auflachen, "es ist sonst nicht "Und Sie haben vollsommen recht. Hugo möchte ich Ihnen sagen, daß die Schwierig meine Gewohnheit, über meine Familien- braucht gerade bie Stitze, die er an biefem feiten, in benen Sie fich befinden, mein auf angelegenheiten zu verhandeln, und noch Madehen finden wird, und ihre Sicherheit richtiges Intereffe erregen. bagu mit . . .

Loeme ein, als der altere Mann gogerte. Daß fie an feiner Seite das Gliid finden wird, "Die Schwierigkeften in bezug auf Arbeit "Ich weiß das Bertrauen zu schätzen, das das sie verdient. Die Frauen geben ben hoffe ich leicht beheben zu können", fegte Sie mir damit beweisen, und würde Ihnen Männern so unendlich viel, und wie wenig Römer herzlich, "die zweite Sache ist ernste: gern fagen, welches aufrichtige Intereffe ich haben ihnen die Manner baffir zu bieten, und ichwieriger. Schmid fchreibt, bag Ste Ihrem Reffen und feiner Braut entgegen- aber die Framen begningen fich bamit . . , mit feinen Anfichten vollständig übereinfilme bringe. Wenn ich mich jo ausbruden barf, fie finden ihr Blud im Geben! Ich will nur men. fcheint fie mir wie geschaffen für ihn. Sie hoffen, daß mein Neffe einficht, welches hat eine ruhige, entichloffene Art, wie fie Bliid es ift, ein Beib wie Dagmar gu ge- Worte flangen jehr fdwierig, aber Rome

Schiffsreders. "Wie ich febe, bin ich nicht ben ich mir erworben habe, nämlich . . . Es ware mir nie in ben Ginn gelonmen, ber einzige Beobachter in ber Beft", fagte ein praftifcher Geschäftsmann, nur ein Ge- eine folche Möglichfeit in Erwägung gu gieer, "meine Untergebenen behaupten, ich bat- ichaftemann gu fein. Schmid teilte mir in ben; er machte mich erft barauf aufmertfam te eine geradezu unheimliche Art, burch feinem Schreiben mit, bag Sie gludlich ma- burch bie Frage, ob ich nicht an ein anderes fteinerne Bande hindurchzuschen, mahrend ven, eine Anftellung gu finden, wenn ich 36. Beib gebunden fei. Wie tonmte er auch feine ich doch nur vermöge meines gang gewöhn- nen eine folche verschaffen fonnte." Tichen gesunden Menschenverstandes Be- "Ich mare hoch erfreut, wenn ich irgend ner Entelin geben, ohne die Sicherheit gu obachtungen austelle. Gie verfügen über die- eine Beschäftigung fande, der ich gerecht wer- haben, daß ich frei fei? Bon biefem Stand fetbe Gabe und haben ben Nagel auf ben ben fonnte, und bin gu jeber Arbeit bereit. puntt aus betrachtet, ift die Cache bochft Ropf getroffen, indem Sie jagen, bag mein Meine Lage ift febr ichwierig. Dr. Schmid einfach." Reffe eine Frau braucht, die rubig und ent- bat Ihnen mabricheinlich fritgeteilt, wie bie! "Die gange Geschichte ift febr mertwürdig,

wird ihm im Leben febr guftatten tommen. "Mit einem vollständig Fremben", warf Ich bin nur noch immer nicht gberzeugt, Loewe bitter. bei einem fo jungen Madchen felten gu fin- winnen. Aber ich will Ihre Zeit mit meis merkte mohl, wie ichwer es bem junge nem Geplander nicht noch länger in An- Manne wurde, fie auszusprechen. "Dottor

Sache fteht", feste er gogernd bingn.

ich mit Ihnen barüber spreihe", schloß er nier, in das Lachen herzlich einstimmend. mar. Wenn Sie es mir nicht übel nehmen

"Beine Arbeit und leinen Namen!" facte

"Gewiß! Wie könnte ich anders?" Die Ein Lächeln hufchte über das Geficht bes fpruch nehmen; ich murde ben Ruf verfferen, Schmid hat gang recht mit bem, mas er fegt Ginwilligung gu einer Berbindung mit fei-

und jo wie die Sache jett steht, ift Schmid "Sch welft nicht, ob ich das gerade fagte", "Ich bin mit Schmid feit meiner frühe- vollständig im Recht. Aber iprechen wir von ften Jugend befreundet; ich mar bei feiner der anderen Angelegenheit. Die einzige "Benn Sie es nicht gefagt haben, fo ha- Trauung, tannte feinen Sohn und fenne feis Stellung, bie ich Ihnen augenblidlich anbie-Momer ernit. Ich weiß gar nicht, warum ben Sie es doch fo gemeint", erwiderte Ro- ne Entelin. Sie hat Alegulichleit mit Dage ten kann, ist die giemlich untergeordnete ein

Lage gegenüberstehe, die noch weit ichlim- bie bei ben Ruftungsbebatten in ber frangomer fei als die vor einem Sahre, England fifchen Rammer fielen, find in England unbefindet sich tatfächlich in einer Krise, wie vergessen. Aber es bedurfte nicht erst der radikale Abgeordnete gegen diese Abtretung zu erhalten, aber in den jüngsten Tagen es in feiner gangen Geschichte feine folche gegeben habe. Und wenige Gabe vorher findet fich in Baldwins Rede folgende charafteriftifche Stelle: "Unfer Bunich nach Bufammenarbeit mit den Berbundeten wird fich nicht mehr lange aufrecht erhalten laffen, wenn ber gegenwärtige Zuftand andauern follte." In diefen Gaben ift ber Bufammenhang ber jetigen Birtichafts- und innenpolitischen Lage des Jufelreiches mit ber Augenpolitit to beutlich unterftrichen, als es von diefer Seite überhaupt geschehen fonnte. Und in biefem Zusammenhang icheint mir ber Schfuffel an liegen für das jetige, fonft faft unverständliche Berhalten der britischen Regierung, die eine Auflöfung bes Barlamentes mit all ihren ungewissen Folgen einem giel- und planlofen Weiterwirtschaften auf

Roften einer unficheren Zufunft vorzog. Die britische Politit hat im Beltfriege mehr erreicht, als fie im Jahre 1914 hoffen durfte: Englands mächtigfte Rivalen, Deutsch-Land und Rufland, haben fich gegenseitig gefcmacht, die Teilnahme der Türkei am Kriege hat Großbritannien die Befigergreifung ber langersehnten Delfelber Mejopotamiens und die Berftellung einer Brude gwijchen bem britischen Afrika und Afien ermöglicht und ber Bertrag von Berjailles eine Biebererstartung des gefürchteten Deutschland für absehbare Zeit unmöglich gemacht. Somit waren die Ziele Englands reftlos verwirflicht und die britische Politik tonnte fich nun ihren Friedensaufgaben zuwenden, namlich ber Wieberaufrichtung ber Beltwirtschaft, die es für seinen Sandel braucht und ber Rudgewinnung feiner Martte, bon venen während bes Krieges so manche an Amerika verloren gegangen waren. Sollte dies geschehen, fo mußte Frankreich in Curopa, das heißt am Rhein, dauernd festgehalten und beschäftigt werden. Das hat die Po-Titit Lloyd Georges und seiner Nachfolger feit 1918 erreicht, dagegen gelang es Frankreich, alle Bemühungen Englands um ben wirtschaftlichen Wiederaufbau zu fabotieren, indem es Europa von einer politischen Krise in die andere trieb. Die Folgen waren für Frankreichs handel und Industrie geradezu Tataftrophal, wie ein Blid in die britischen Wirtschaftsberichte ber letten Jahre und auf die Arbeitslosenstatistif beweist. Bald aber ging Frankreich noch einen Schritt weiter: mit der Unterbietung der englischen Rohlenpreife durch die von Deutschland erpreße ten Rohlen begann der Wirtschaftstampf der von Frankreich alsbald auf der ganzen Binie eröffnet wurde und England in neue wirttschaftliche und foziale Schwierigleiten ffürzte. Damit hat Frankreich ben mächtigen Radbar an feiner verwundbarften Stelle getroffen, zugleich aber auch weitesten Kreifen ber britischen Bevölferung flar gemacht, nach der endaultigen Bernichtung Deutschlands die letten Biele ber frangofiiden Politik Tiegen. Man hat in England bald erfannt, daß Frankreich fich mit feiner te. Gelingt es dem alten Demagogen Llond burch ben Bertrag von Berfailles politisch, George, die geringe konservative Mehrheit wirtschaftlich und militärisch gesicherten Bormachtstellung auf bem Kontinent nicht boppeltem Gifer am Ausban feiner Unterbritische Bolt ift politisch genügend geschult, um zu wiffen, bag ber Weg Frankreichs bann mer über England geben fann. Bar erft ein Teil bes englischen Boltes von ber durch den Krieg und die Kriegspropaganda geschaffenen Stimmung befreit, fo fah man bort alsbald auch noch andere Dinge, die zu ben Phrasen von ber frangostischen Freundschaft recht wenig paßten. Seit die Konfereng von Washington die Linienschiffsbauten eingeschränt hat, arbeitet Frantreich mit doppeltem Gifer an bem Ausbau feiner Unsecflotte. Für jedes Flugzeug, das in England gebaut wird, werden in Frankreich beren brei in ben Dienft geftellt. Man fragt fich, gegen wen benn bie wohnfinnigen fransofifchen Seerosrüftungen betrieben werben, wenn nicht gegen England? Was bedeuten die ungeheuren Anftrengungen Frankreichs aur Bernsehrung seiner ichweren Artislerie, insbesondere der Ferngeschütze? Die beutli-

nes Schreibers. Es ift fein anderer Boften frei, and ich muß die Tatsache in Erwägung siehen, daß ich Ihre Fähigleiten, über bie Sie vielleicht selbst micht ganz im Alaren sind, gar nicht tenne. In der Stellung, die ich meine, wirden Sie nach und nach Ginbild in ben Gang meines Geschäftes gewinnen, und wenn fich die Gelegenheit bietet und ich finde, daß Sie die nötigen Kennt-nisse besitzen, könnte ich Ihnen später eine bessere Stellung verschaffen. Jest habe ich Ihnen michts anderes anzubieten." (Fortfetung jolgt.)

herausfordernden Worte frangofiicher Militars, die England offen nen fowohl ftrategisch wie auch handelspolials den Gegner Frankreichs im nächsten Kriege bezeichneten. Die maggebenden britiichen Kreise wissen sehr wohl, daß dem Land heute dieselbe Gefahr droht wie vor 120 Jahren. Im Janner dieses Jahres schrieb ein angesehenes englisches Blatt die bezeichnenden Sate: "In England herricht heute feinerlei Sympathie für Franfreich. Die Ansichten, die in der City, in den Klubs von Ball Mall, auf dem Omnibus oder in den Gafthäufern ausgesprochen werden, ftimmen im Wesentlichen stets überein: die Frangofen find heute wieder unfere Feinde, wie fie es taufend Jahre lang waren." Waren folche Worte noch vor wenigen Jahren in England möglich gewesen? Gewiß, so spricht heute wohl noch wicht das ganze englische Bolf. Aber ebenso gewiß ift es, daß die überwiegende Mehrzahl ber Englander bereits ertannt hat, daß bas Land heute vor einem Bendepunkt feiner Bolitit fteht und Regierung, Bolf und Parlament find fich bewußt, daß die Notwendigkeit des Handelns nun jebe Stunde an Großbritannien berantreten tann. Deshalb ift ber Gedante nicht von ber hand zu weisen, daß die Regierung die ungeheure Berantwortung in diefer Stunde nicht allein tragen und bem Bolte Gelegenheit geben will, seine Stimme für ober gegen einen Kurswechsel in der inneren und äußeren Politik abzugeben.

Die nächste Folge ber Parlamentsauflofung war die Wiedervereinigung der großen Parteien, in erster Linie ber gesamten Liberalen unter Asquith und Aond George, die diesmal vereint vorgehen werden, statt, wie bei ben letten Wahlen, einander zu befampfen. Dagegen find auf ber anderen Seite Birkenhead und Chamberlain zur konser= vativen Partei gurudgefehrt. Damit fteben nun die drei großen Parteien, Konfervative, Liberale und Labour, einander im Wahltampf geichloffen gegenüber. Werden nun diese Wahlen wesentliche Beränderungen in ber Zusammeniehung des englischen Barlaments bringen? Das ift die große Frage, von der nicht allein für Großbritannien, auch für gang Europa fehr viel abhängt. In ben Wahlprogrammen der Liberalen und der Arbeiterpartei finden fich manche Berührungspuntte, fo der Rampf gegen die außenpolitische Schwäche ber Regierung, gegen die Schutzollpolitit und gegen die Rriegsgewinne. Aber eben in biejem Punft liegt auch ihre Schwäche, benn es ift wohl angunehmen, daß die Furcht vor einer Bermögensabgabe den Konjervativen zahlreiche Stimmen zuführen wird. Andererseits haben die Mißerfolge der einjährigen fonservativen Wirtschaft der Regierungspartei so viele Wähler entfrembet, bag eine Rieberlage nicht ausgeschlossen erscheint, insbesondere bann, wenn es zwischen ben Liberalen und Labour zu einer Berftändigung kommen follim Unterhause noch mehr zu schwächen ober gang zu beseitigen, jo wurde dies zweifellos einen gründlichen Kurswechsel in England bedeuten. Wahrscheinlich ist ein so glänzender liberaler Sieg aber nicht; vielmehr muß, wie die Dinge bort nun liegen, bamit gerechnet werden, daß die brei großen Parteien in ungefähr gleicher Starte in das neue haus einziehen werben, mas eine Fortiezjung ber jetigen Schaufelpolitit bedeuten würde. In beiden Fällen aber dürfte bas Kabinett Baldwin die Neuwahlen wohl nicht lange überdauern.

Wochenspiegel.

Die innerpolitische Situation

hat bisher noch teine Beränderung erfahren. Was zur Berhinderung bes Schachers von Zombolja unternommen werden fonnte, ift geschehen, ohne irgend welchen Erfolg, Man wird daher die Folgen abwarten muffen. Das Parlament, das Enbe diefer ober anfangs nächster Woche zusammentreten dürfte, wird die Angelegenheit wohl zur Sprache bringen, dürfte baran aber nichts Wefentliches ändern, da die Regierung trot des wahrscheinlich Ausscheibens der Deutschen aus ihrem Gefolge noch immer über eine Mehrheit verfügt. Der Ministerpröfident ift noch immer unpäglich und hatet fein Bimmer, boch halt er in feiner Bohnung bie notigen Ministerbesprechungen ab. Auf einer dieser letten Situngen tam u. a. auch bas Abkommen mit Rumanien betreffs ber

Rahre verzögert werde und man nun einer den hinweise auf den nördlichen Nachbar, te Abtretung der Donauinsel Moldova. Und Berzweiflung bringen nuß. Iwar ist es der ba zeigt fich, daß in diefer Frage nicht nur Reichsregierung gelungen, mit eiferner Sund die gesamte Opposition, sondern auch viele eine wenigstens halbe Ordnung im Reiche hervorragender find, weil mit diefer Infel Jugoflawien eibifch midtigen Bunft aus ber Sand geben Aftion, die bei ihrer Ausbreitung für bie wurde. Der Donaufchiffahrt mare unermeg. licher Schaden gugefügt, ba die gange Schifffahrt unter rumanische Oberhoheit fommen wurde. Die Regierung wird diesbezuglich mohl oder übel unfere Intereffen vor diejenigen Rumaniens ftellen muffen, wenn fie nicht Gefahr laufen will, in ben Rreifen ber Regierungsparteien einen Unwillen hervorgurufen, der ihr großen Schaden bringen fonnte. Sat doch die gange Regulierungsgeichichte überhaupt icon fehr viel Staub aufgewirbelt, ber ben Regierungsmännern bereits bedentlich um die Augen fliegt. - Eine gewiß eine teilweise Befriedigung bei ben Beteiligien auslojen: Es verlautet, bag in Rurze die Beamtenzulagen um 25 Prozent erhoht werden. Anfonften verläuft bei uns das politische Leben in aller Ruhe, sind wir boch gegemvärtig recht "arm" an großen Problemen.

Größere Unimerkjamkeit erforbern bagegen

Borgange unter ben Allierten.

Nachbem herr Poincaree durch feine intransigente Haltung bezüglich der Sachverftandigenkommiffion die Bereinigten Staaten vielleicht für länger Beit an der Mitwirfung in den großen europäischen Fragen verhindert bat, bleibt ichlieflich auch England nichts anderes übrig, als seine Plane hinfichtlich ber Regelung bes Ruhr- und Rheinproblems im Berborgenen reifen gu laffen. Die tonernen Fife ber Entente ichienen in diefen Tagen übrigens brechen gu wollen, und es ift mahrlich nicht bas Berbienit des frangofischen Ministerpräfidenten, wenn nicht schon alles in die Brüche ging. vertragen hat, zeitigte eine bebenkliche Atmoiphare, die fehr ftart nach dem Unseinandergehen roch. Doch auch hiefür wußte man in Frankreich Rat. Schon seit mehreren Wochen betreibt man von Paris aus eine planmäßige Bete gegen eine in Deutschland ligft aufgenommen. angeblich bestehende Kriegspartei, die insgeheim Rüftungen betreibe. Und nun ift die durchgeführte Rücksehr bes Extronpringen Withelm nach Deutschland Wasser auf die Mahle an ber Seine. Der Botichafterrat wurde auf Betreiben Frankreichs wieder attionsfähig gemacht, und feine festen Beichluffe bezüglich ber Wiebereinsetzung ber interaffierten Militarfontrollfommiffion in Deutschland beweisen nur allzu beutlich ben maggebenden frangösischen Einflug, der in feiner frankhaften, fast lächerlichen Furcht vor der "deutschen Revanche" ein wenig start über bas Ziel schießt. Deutschland wird nun, trot feiner in ber fetten Agonie liegenden Geldwirtschaft, auch noch die Kosten der Erhaltung diefer Kontrollsommission zu tragen haben, die angesichts ihrer ausgebreiteten, hich uber das ganze Reich erpredenben Tätigfeit nicht gering find. Die beutiche Regierung wird, wie Berichte zu melben miffen, auf bie beiben bezüglichen Noten ber Botschafterkonferenz auch ihre Meinung befanntgeben.

frangöfischen Ruhr- und Rheinvlane wird augenblidlich abgeschwächt durch ben Umstoned, daß England vor den Wahlen in das Parlament steht, die am 6. Dezember stattfinden follen. Die gange Aufmertfomfeit ber britischen öffentlichen Meinung ist durch dieje Wahlen vollfommen absorbiert. Somit hat Frankreich vorläufig freie Bahn zur weiteren Berfolgung feiner Absichten. Es darf fich aber vonseiten Englands nach den burchgeführten Wahlen auf eine icharfere Gegnericaft als bisher gejaßt machen, wofür die Stimmen, die ichon beute bom Infelreich heritberdringen, deutlich sprechen. Nachdem auch Belgien, das bisher mit Frankreich burch bid und bunn ging, eine immer mehr rejerviertere Haltung einnimmt, burfte eine neverliche Aufrollung bes Ruhr- und Reparationsproblems und eine ernstliche Lösung doch noch zu erwarten fein.

Die Lage in Deutschland

scheint immer prefarer. Die bereits teilweise in Bertehr gefette Rentenmart hat die angefündigte wohltätige Wirfung noch nicht gezeitigt, denn die wert- und haltlose Palichen Berfehre gu brangen fein. Der Dollar Berichte ber ftabtifchen Beftattungsanftatt fich eine lebhafte Distuffion über die geplan- Williardentaumel hervor, der das Ball jur nen,

tritt an die Stelle ber bagrifchen Umfturgler eine verschärft einjegende tommuniftische haatliche Ordnung feine geringe Befahr bebeutet. Bei dem Umftande, daß das Rabis nett Strejemann durch den Austritt ber Gogialdemotraten ohnehin nur mehr an einem Faben hangt, darf man barauf gefagt fein, daß es in Rurge doch zu einem Rabinettswechsel fommt, der eine Menderung des innen- wie außenpolitischen Ruries gur Folge haben tonnte.

Der 22. November war für den Reichstag von großer politischer Bedeutung. Die ermarteten Erffärungen Strefemanns loften eine riefige Spannung aus, bie fich in einem Arbeit, die fich ber Ministerrat leiftete, wird Maffenandrang in den Reichstag augerte. Seitens der Kommuniften befürchtete man fturmifche Rundgebungen gegen bas Rabis nett, da diese besonders wegen der jungften Magnahmen gegen Sachsen und Thuringen auf die Regierung erbittert find. Deshalb hatte man umfaffende Gicherungsvortehrungen getroffen. In einer meiftundigen, befonders jum Schluffe von ben Kommuniften häufig unterbrochenen Rede entwidelte ber Reichstangler ben Standpunft ber Regierung zu allen innen- und außenpolitischen Fragen, wobei er besonders das Vorgehen der Ruhtinduftriellen wegen ihrer Berhandlungen mit den Frangosen icharf brandmarkte. Dottor Strefemann ftreifte auch die Bahrungsfrage, mobei er hervorhob, daß die auslandische Kredithilfe im weiteften Mage notwendig fei, und zwar raich, wenn man bie Berhältniffe nur einigermaßen stabilisieren wolle. Je ehe rdies geschehe, besto früher tonne man von Deutschland auch Zahlungen und Sachleiftungen erhoffen, die unter ben gegenwärtigen Berhaltniffen ein Ding ber Unmöglichkeit feien. Deutschland brobe bem Sogar ber Botichafterrat, ber fich von allen Drude feiner Gegner gu erliegen. Die ein-Ententeinstitutionen immer noch am besten gige Baffe, die Deutschland heute befite, fet die festgeschlossene Solibarität des Bolles. Mur an diefer ehernen Mauer konnen die Angriffe zerichellen, die auf die Bertrummerung ber Reichseinheit abzielen. Seins Rebe murbe bon ben Mittelparteien beifal-

Im fibrigen treten im Reiche bie gewohr ten Ericheinungen gutage. Die Ceparatiften find ziemlich kleinlaut geworden, feit die Belgier einen etwas unparteilscheren Standbunkt eingenommen haben. Die Teuerung frawalle wiederholen fich täglich und forbern ihre Opfer. Lange tann biefer Zuftand nicht mehr währen, und wenn nicht bald bie neue Währung und die in Ausficht ftebenbe Rredithilse einen Stillstand in ber Aufwarts bewegung der Preise zeitigen, burfte bas Unheil losbrechen, das abanwehren fich bie Reichsregierung jo große Mühe gibt.

Marburger und Tagesnachrichten.

Gemeinderatssitzung. Die 12. ordentliche Gemeinderatsfigung findet Dienstag ben 27. d. um 19 Uhr ftatt.

- Tobesfall. Am Dienstag ben 20. b. DL ftarb in Bojnit herr Anton Brezownit, ge-Die Gegnerschaft Englands gegen bie wejener Lehrer und Raufmann, im 70. Les bensjahre. Der Berftorbene erwarb fich gro-Be Berbienfte um feinen Beimatsort in wirtichaftlicher und nationalpolitischer hinficht. Die Beteiligung feiner Freunde und Betannten am Begrabniffe, bas Donnerstag aftrifand, mar fehr groß. Am offenen Grabe verabichiedete fich von dem beliebten Manne ber heimische Pforrer herr Toman und here Oberlehrer Jankovič mit rührenden Bor-

Evangelisches. Sonntag ben 25. d. M. mird in Maribor fein evangelischer Gottesbienft ftattfinden, Pfarrer Baron predigt an

diesem Tage in Ptuj.

Bimmerbrand. Geftern abends gegen 20 Uhr brach in der Werkstätte des Drechslermeifters Blaschip in der Burg ein Feuer aus. Die hievon verständigte Feuerwehr rudte fofort taus. Das Feuer, bas in bet Werkstätte genug Nahrung gefunden batte, wurde sosort geloscht. Der Schaden ift verhältnismäßig gering. Wie das Fener entstand, fonnte noch nicht seitgestellt werden.

Berftorbene in Maribor. Ein vielbeschäftigter Arat hat sich vor kurzem geans Bert, daß in ber zweiten Salfte bes Ottoben piermart, an deren Fersen jest das Unheil und im Monate November in Maribor die flebt, wird nicht jo schnell aus dem öffent- "Gesundheitsepidemie" herricht. Nach dem schnellt weiter in die Sohe und ruft in der trifft dies auch zu: in dieser Woche ift nam-Grengregulierung jur Sprache. Es entspann Preisstellung einen geradezu unheimlichen lich in Maribor fein Todesfall zu verzeich-

Boche, b. i. vom 25. d. bis 2. Dezember, berieben den nachtdienst die Apotheten Girat (Schutzengelaptohefe) in der Aleksanbroba cefta und Albaneže (St. Antoriusapothete) in ber Frantopanova cesta.

Freiwillige Fenerwehr und beren Rettungsabteilung. Bereitschaft hat ab Sonn- iche Regierung brauche Arbeiter, vollfomtag 2 libr nachmittags der dvitte Jug unter Kommando der Brandmeifters S. Scheidbach.

Gercle francais. Beute Samstag ben ber Lehrerbildungsanstalt ein frangofischer Bortrag fratt. Herr Lucien Tesnières, Proan der Universität in Sjubliana, ipricht über bie Konfordatsichliefung mit dem Batifan. "Pargot français", d. h. über das Französt-Mitglieder und alle, auch Richtmitglieder, pu ericheinen. Der Gimtritt ift für alle frei,

Die Firma Bilim Bit, Bagreb, die in tigfeit verlieren. Maribor, Metjandrova cesta 26, eine Filiale hat, offeriert in biefer Waren zu gleichen Das "Deutsche Bolfsblatt" berichtet: Gewij-Breifen, wie in der Zagreber Zentrale.

ab halb 4 Uhr fowie jeden Tag ab 8 Uhr fichtigten Abtretung biefer Gemeinde an Rongert. Es ibielt ber berfifmte tichechifde Rumamien in ber dortigen Bevollerung eine Planist Chalupa. Borzügliche Weine. Spe-Bialität: Ribifelwein, täglich frifche Sausmehlipeifen. Um gablreichen Besuch bittet vertaufen bie Saufer zu einem Spottpreife, 10472

Die allbefannte Zigennerfapelle Barany-Ci- Erfindung zu bezeichnen. Unfer bon Sat-Beri. Anfang 20 Uhr. Das Lotal ift gut gebeigt. Um gablreichen Bejuch bitten Balfat bag fich bas wirtichaftliche Leben in Salund Rlemendic.

- Kavarna Europa, Ptuj. Vair noch eini-Frangette holazova, Spigentangerin, Poette ften, blog die Unficherheit über bas Schicial Blanche, Charaftertänze, und Hugo-Hugo, der fabelhafte Komiter. Beginn 10 Uhr abends.

- Genista Met. Samstag ben 24. b. Ronzert der vollständigen Kapelle "Drava". Beginn halb 20 Uhr. Sonntag den 25. d. vormittags halb 11 Uhr, abends halb 20 Uhr.

- Sotel Halbwidl. Hente Friihschoppenund Abendionzert mit Flügelhornsolo. Spezialität: Hausgemachte Bratwürste und Saftgulaich.

Gafthaus Rraine, vulgo Stanis, Rabmie. Sonntag Katharinenfrangehen nrit Speifen und Geränie.

- Spende für bie Autoanhängerspripe! Wie wir bereits bes öfteren barauf aufmertfam gemacht haben, hat die hiesige Feuerboebe in richtiger Erfenntnis ber Bedürfmiffe namentlich ber Landbevöllerung fich dazu entschlossen, für den Landgebrauch eine diese bereits in Dienst gestellt. Sie hoffte babei, auf bas Berftanbnis ber intereffierten Bretfe, das find die Befiger vom Lande, ap-Mar wenige Besiger haben ihr Scherflein bevor. dazu beigetragen, ber opferwilligen Wehr Die Kosten etwas zu verringern. Bieffeichtt entschließen fie fich benn boch noch, bie und ba einmal, ftatt bas Gelb für weniger notwendige Zwede zu verwenden, diesen Fond ber Fenerwehr zu unterstüten. Die Spenben nimmt der Roffier der Wehr, Herr Rupert Jeglitich, Gifenhandlung, Maribor, Go. sposta ulica, gerne entgegen. Die eingelaufenen Spenden werben in den Tagesblättern ausgewiesen werden.

- Spenke für bie Autoanhängersprihe Berr Rubolf Biftan fpenbete 50 Dinar.

- Spende. Für die Withoe mit ben fün undersongten Kindern und für die Greifin und LOR. Zemisio. Als Schriftführer fun-Pondete A. R. je 5 Dinar.

- Gundelontunng in Gelje. Die Sunbe-Kontumag wurde mit dem 22. d. aufgehoben, Das Stadtamt macht bie Sunbebefiger bei Sunde überhaupt ermöglichen.

- Die erfte Bollfonfereng in Gelje. Die Sauptzollamier murben in einer Birtular-Die Intereffenten fiber bie wichtigften wirtschaftlichen Zollfragen unterrichtet werden sollten. Eine solche Konferenz findet am

merijam gemacht.

erfucht uns aum Aufnahme folgender Beilen: wurde megen ausbesugten Tragens der Waffe

fchaft an und noch immer Fragen begüglich übrigen Angeflagten murben freigesprochen. ber unentgelblichen Ueberfahrt nach Japan Die Berteibiger melbeten die Richtigfeitsgerichtet werben, machen wir die Bevoller. beschwerbe an. ung barauf aufmerffam, bag bie Berüchte, die einige Spehilanten aus bis jest noch untannten Grunden aussprengen, die javanimen unwahr find. Das Auswandererfomntiffariat in Zagreb hat alle diese Gerüchte miderrufen,

_ Erzbifchof Dr. Bemer beim König. Der 24. d. findet um 5 Uhr abends im Gestsaale Zagreber Erzbijchof Dr. Ante Bauer murde vorgestern vom König in Audieng empe fangen. Der König interessierte fich lebhaft feffor fur frangofifche Sprache und Literatur fur bie Berhofftniffe in Proatien und fur Montag ben 23. November: Tangabenb

Gefälschte Stempelmarten. In letter torib. Der Borftand bes Bereines labet die Beit bauchten gefälfchte Stempelmarfen gu 100 Dinars auf. Der Finangminifter Dot- Triviata" jum letten Dale in ber Caifon bie fich für die frangöfische Sprache interessie- tor Stojabinovie hat daber angeordnet, daß ren, ein, recht gablreich zu biefem Bortrage bie 100-Dinarftempel mit 1. Dezember aus dem Bertehre gezogen werden und ihre Gal-

- Die Buftanbe in Zombolja (Satfelb).

fe Blätter, die in Senfationen arbeiten, be-- Ravarna Pronunabe. Beute Sonntag richten über Satfeld, bag infolge ber beabwahre Panit ausgebrochen sei. Die deutschen Bürger verlaffen fluchtartig bie Stadt und — Wir find in der Lage, alle diese und ähn-Raffee Stadtpart. Taglich tongertiert lidje Radyrichten über Satielld als breifte felb gunfidgefchrter Berichterstatter melbet, 10336 feld in durchaus normalen Bahnen bewoge. Die Buteilung Satfelbs an Rumanien be-Tage Gaftipiel bes Rimftler-Enfembles unmehige die Burgerichaft nicht im geringhabe die Wirtschaft eine Zeitlang lahmgelegt. Seitbem aber bie Abtretung Sabfelbs

10502 außerhalb hatfelbs im Truben gu fifchen werfuchen. — Flucht aus dem Gefängnis, Aus Balje-Weufft. Beginn 2 Uhr. Gintritt frei. Gute vo wird gemelbet: Die im hiefigen Gefäng-10419 nis internierten Berbrecher Bolović, Omcrovié, Lucie und Malfimovie infzenierten einen Streit, entwaffneten und toteten barauf die drei herbeigeeilten Bächter und er-

an Rumanien fich als eine fertige Tatfache

heransstellte, haben fich Wirtschaft und Ber-

fehr stabilifiert. Gewisse Rreife hatten sich

bereitts jo fehr in die neue Lage hineinge-

funden, daß fie ben Wechsel ber Staatsbür-

gerschaft heute lieber winschen als morgen.

Was als Panit in die Welt hinausposaunt

werbe, set nichts anderes als eine plumpe

Erfindung, mit der gewisse Geschäftsseute

griffen die Flucht. Die Berfolgung blieb bis heute erfolosos.

Gin Beograber Rolainichmuggler per. Mutoanhängerspripe zu erwerben und hat haftet. Die Beograder Polizei verhaftete die ruffischen Emigranten Peter Mandie und Mifola Pavlut, die einen gutorganisierten Kolainschmuggel betrieben. In ihrer Wohpellieren gu fonnen, leider jedoch bieber bis ming murben großere Mengen diefes Biftes auf einige rühmliche Ausnahmen vergebens. vorgefunden. Weitere Berhaftungen fteben

Aus dem Gerichtsfaale.

= Berhanblung gegen bie Befchäbiger ber Cirilova-tisfarna in Maribor, Geftern den 23. d. M. fand vor dem hiefigen Kreisgerichte die Strafverhandlung gegen 19 Angellagte wegen der in der Nacht vom 10. auf den 11. Feber d. J. stattgefundenen Beschädigung der Cirilova tisfarna in Maribor statt. Der Gerichtshof war fonstitwiert: Borfigender Landesgerichtsrat Johann Guzelj, Beifiber: Pofrat Fon, DLGR. Sterger, gierte ber Musftultant Dr. Ithart. Die Staatsamwaltichaft vertrat Dr. Zorjan. Berteibiger der Angeklagten waren die Gerren Abvotaten Dr. Rulovec, Dr. Rojina, Doftor Slotar, Dr. Lipold, Dr. Müller, Dr. Bostbiefer Gelegenheit auf die bestehenden Bor- jandie und Berteitiger in Straffachen Dotichriften aufmertsam, die bas Salten ber tor Snuberl. Die Berhandlung wurde Freitag um halb 9 Uhr eröffnet und dauerte bis halb 8 Uhr abends (mit einer zweistundigen Unterbrechung zu Mittag). Sie wurde am Samstag ben 24. b. um 9 Uhr vormittags mote aufgesorbert, innerhalb ihres Berei- Samstag den 24. d. um 9 Uhr vormittags thes Konferenzen einzuberusen, bei welchen forgesetzt. Um 11.25 vormittags wurde die Berhandlung gesthlossen. Der Gerichtshof Beriet von 11.25 bis 13.35 Uhr, worauf ber Borfigende das Urteil verfündete. Es wur-Wittwoch den 28. d. um 8 Uhr obends im den verurteilt: Janko Teučič zu 6 Monaten, kleinen Saake des Narodni dom auch üfr Stanko Bole zu 3 Monaten, Adolf Ogrizek Celje ftatt. Wirtschaftliche Kreise werden auf ju 3 Monaten, Johann Dlebs zu 6 Monabie Wichtigfeit diefer Zusammentunft auf- ten, Anton Dlebs zu 3 Monaten, Janto Susnit zu 3 Monaten Kerferstrafe und zum Erfat in folloum der Prozestoften und zur - Barnung vor Auswandereragenten Bergittung des Schabens (21.115 Dinar nach Japan. Potniški urad Jabranske banke und 18.000 Dinax). Ing. Albert Bebernjak

- Rantebienft in ben Apotheten. Dieje Da namentlich aus Kreifen ber Arbeiter- | In 100 Dinar Gelbftrafe verurteilt. Alle

marburger Beifung

Theater und Runft.

Repertoire bes Rationaltheaters in Maribor. Conntag ben 25. November um 15 Uhr: "Rodolfubci", auger Abonn., Coupone. Sonntag ben 25. November um 20 Uhr:

"La Traviata", Ab. B. Gaftipiel des herrn Strivanië, Mitglied der Zagre-

"Rita-Rita", außer 266.

+ Oper. Bir maden barauf aufmertfam, bag am Sountag Berdi Sbeliebte Oper "La gegeben wird. Die Oper erfrente fich in unferer Stadt einer gang bojonderen Beliebtbeit, wie fie es auch infolge ihres großen Melobienreichtums un bber angerordentli- beten, die Geschente gut gu verpaden und chen Schönfeit ber Dufit verdient. In ber mit genauer Abreffe zu verfeben, bamit tein Rolle bes Alfred gaftiert wieder Berr Stri- Frrtum vortommen fann. Die gegenseitigen vanie, Mitglied ber Zagreber Oper, ber fich marmitens empfangen wurde. Die Borftelung wird für das Abonnement B, gegeben.

ben 26. b, gibt bie noch von ber vergangenen recht gut amufferen wirb. Um zahlreichen Saifon beftens befannte Tamfünftlerin Rita-Rita einen Tangabend im hiefigen Nationaltheater. Das Interesse für diese Beranstaltung ift außerordentlich groß und empfehlen wir baber jebermann, ber fich biefen Erfahrung, in ber letten Beit gu einem ber feltenen Genuß nicht entgehen laffen will, fi cheheftens einen Plat zu fichern. Die Heine Künftlerin murbe auf ihrer Tournee durch Mitteleuropa überall freudig empfangen und fann mit Stolg auf ihre Erfolge ihr auch möglich, die Detailfunde nicht nur himmeisen. Allenthalben prophezeit man ihr eine große Butunft. Ende Oftober trat fie in Auffig auf und brachten bei biejem Anlaffe alle dortigen Tagesblätter die lobendften Kritifen. Zulett gaftierte fie in Troppau. Dort brachten bie "Reneften Nachrichten" folgende Kritif: "Dem Tanzabend der jungen Rünftlerin murbe von allen Seiten bas regfte Intereffe entgegengebracht. In allen Tänzen, welche fle absolvierte, zeichnete fie fich burch eine feltene Reife ber Muffaffung and und erregte beim Bublifum tofenden Beifall. Daß die technische Ausfilhrung auf vollster Sohe stand, ernbrigt sich, bes naberen gn erwähnen. Im Runftleben umserer Stadt Troppau ist Rita-Rita eine Perfontichteit geworden, die zu sehen immer ein außerorbentliches Bergnugen gewährt. Gin ausverfauftes Saus fpenbete ber Tangerin reichlichen und berglichen Beifall." -Das Programm ift aus unferer früheren Rummer befannt und fast burchwegs neu und vielversprechend.

+ Mirdentongert. Das für ben 24. b. angefündigte Kirchenfonzert in der evangelifchen Chriftusfirche ift auf den 1. Dezember verichoben worden. Näheres in ben nachften Folgen der "Marburger Zeitung".

Großen" gur Borführung.

Bereinsnadrichten und Anfündigungen.

Ravarna Frantopan. Ab hente täglich Abendionzert. Für gute Getrante fowie Sansmehlipeifen ift beftens geforgt.

Beppermint-Lufoform, bas ibealfte antifeptische Mundwaffer, in allen Apotheten und Drogerien wieder erhaltlich.

Retfprinenfrangen in Befre. Die Freis willige Feuerwehr in Befre veranstaltet ant 25. d. im Gafthaufe Rmetie in Petre ein Ratharinenfrangen mit bem Unfange um 15 Uhr. Gintritt 3 Dinar. Die Mufif beforgt eine beliebte Kapelle. Um zahlreichen Besuch bittet ber Webrausichuß.

Rifolofeier, Am 2. Dezember 1923 veranstaltet ber hiefige Arbeiterradfahrerverein in fantlichen Lotalitäten bei Got eine Difolofeier mit Tang! Gingug bes Difolos und des Krampus. Die Spenden gur Berteilung übernimmt der Raffier. Es wird zugleich ge-Spenden übernimmt gur Berteilung der schon bei seinem ersten Auftritte in biefer Prampus. Die Mufit beforgt die Feuerwehr Rolle die allgemeinen Sympathien erwarb. Tapelle von Befre. Für gute Rüche sowie Ges und vom Bublitum wie auch von ber Rritit trante forgt ber Birt, fowie auch ber Berein mit verschiedenen Belten. Borausfichtlich werben verichiedene Gefangwereine mitwir-+ Tangabend Sitta Mita. Um Montag fen. Es wird geforgt, daß fich jedermann Beinch bittet ber Ausschuß.

Die Buch-, Mufikalien- und Papiergroß. handlung B. Beigl in ber Jureiceva ulica Mr. 8 hat fich, geftütt auf ihre langjährige größten Geschäfte diefer Branche in gang Clowenien emporgehoben. Nachbem biefe Firma in ihrer Branche beute in Maribor bie erfte und größte Engrofistin ift, fo ift es wegen der großen Auswahl, sondern auch, was die Preife anbelangt, am beften und billigsten zu bedienen. Speziell wird aber aud aufmertiam gemacht, daß die meisten Artifel bente in der modernit eingerichteten Buchbinderei und Papierindustrie ber genannten Firma angefertigt werden, daber ben Runden alle Bequentlichkeiten geboten werben, ihren Bedarf auf bas Befte gu betten. Die neu arrangierten großen Auslagen geben babon bas beste Zeugnis, Alles Nahere im Injeratenteile bes heutigen Balttes. Damenfrifierfalon Fran Noval, Maribor,

Alleffandrova cesta 22. Orig. amerik. Schreibmaschinen

"UNDERWOOD" und alle Zubehöre bei:

-0-

Underwood, Zagreb, Mesnička 1

Deitertrauriges der Woche.

Es verlautet, daß die Preise der Zündhölze den demnächst wieder erhöht werden. Wir gehen daher mit jedem Tage jener "guten, alten Zeit" bes Urzustandes entgegen, als es noch fein Teuer in ben menschlichen Wigwams gab, und icheint fich unfer Finangmis nister redlich zu bemilhen, biesen Zustand 1. Mariborsti biogtop. Bon Montag bis recht bald herbeignführen. Indeffen raten einschließlich Mittwoch gelangt bas fünfatti- wir aber vertraulich jedermann, fich noch bei ge Drama "Die Tänzerin Katharina ber Zeiten einen Buchenschwamm aus bem Balde zu holen, ihn aut zu trodnen und fich zu-



guten Teil feines Bermogens wird hergeben muffen.

Unfer handelsminister tam auf die treff-liche Ibee, daß alle Industrie in Serbien und in Bosnien fongentriert merben muffe, meil Clowenien gu nobe ber Grenge frember Staaten liege, bie Induftrie bager hier im Kriegsfalle ju fehr gefahrbet fei. Die Thee ware ja nicht jo gang von Pappe, wenn es teine Mieger gabe, und wenn Serbien befonderes Ropfgerbrechen verurfadjen,

gleich ftill nach einem Feuerstein umzusehen, wie Bosnien nicht auch in ber Rabe bon To lange beibe noch nicht ein Spetulations- feindlichen Rachbarn liegen murben, bie unobjett geworben find, benn fonit tomut er fere gange Anduftrie in zwei Stunden bon bom Regen in die Tranje. Befanntlich bot oben taput ichlagen fonnen. Gines regt aber man einft ein Ronigreich für ein Bjerd; es babei boch gu nellachbenten an: die Roftentann aber auch nun bagu tommen, bag man frage. Womit wird die Induftrie in Gerbien für eine Schachtel Bundholzchen gleich einen beigen ober wie werden die Gifenbahnen die Erzeugniffe weiterbringen, wenn ber Begner bie in Glowenien liegenden Raturichate an Rohlen befett? Es wäre baher aus diefem Grunde ratfant, bag mit Dilfe der tompetenten Faftoren unfere Induftrie vorerit alle in der Erde liegenden Kohlenschähe nach Gerbien übertrage und erft bann die gange Industrie dahin wachruden laffe. Im Bu-fammenhange mit ber einen Berlegungsabficht bürgte wohl auch beren Fortfegung fein

Mis wir bas Borftebende ichrieben, tam ! die Radricht, daß auch die Subbahnwertftatte von Maribor nach Ris verlegt wird, gar diefe Rubrik abernimmt die Redattion heine weil fie fich zu nahe ber Grenze etabliert hat. Das ift afferbings richtig, aber man muß ba weiter tonjequent fein. Much bie Draubrude muß fort, benn ber Weind tonnte fie gum Uebergange benüten; fo plumpft er aber ins Baffer und ertrinft vorausfichtlich. Un Ctel. Te der Briide geniigt auch eine lleberfuhr. Da aber ber Feind irgentivo bie Drau auf Kriegsbruden paffieren fonnte, muß auch i donit gezwungen bin, gegen fie wie gegen bie Drau auf geficherteres Gebiet verlegt febermann gerichtliche Schritte au unterwerden. Ueberhaupt foll in Maribor nur noch das Stenerant bleiben! _ Bogu mir eine Armee mit hundert friegsgeubten Gemeralen haben, darauf scheint man aber babei gang zu vergeffen!

Cingefenbet.

Beraniwartung.

Warnung!

Ich warne hiemit jedermann, über mich unwahre Geruchte zu verbreiten. Insbejondere warne ich die anonyme Brieffchreiberin jum legten Mate, ihr hinterhaltiges Bebaren weiter gu treiben, da fie erfannt ift und nehmen, Gleichzeitig ertlare ich fiemit oud, daß die Satiette fowie die Grommeln ju meinem Arbeitsverdienft geboren und biefe mir gur freien Berfigung überlaffen mer-Bengel Lebvinta, Reifcher.



Damenfrtsierfalon Fr. Novaf

ift eröffnet und mobern eingerichlet, und empfiehlt fich ben geehrien Damen bei erftklaff. Bedienung unter Merandroba cesta 22 Leitung des S. Main.

Wo bekommen wir gute Goiserer und andere Schuhe jeder Qualität?

Am Lager und nach Maß bei billigsten Tagespreisen beim 10475 St. Doberšek, Siovenska ulica 16.



Hur praktische Geschenke für Nikolo

empflehit in großer Auswahl JAKOB LAH, Maribor, Glavni trg 2.

in allen Praistagen, sind die anerkanat erettlessigen Bilder aus dem

Besichtigen Sie ab heute die neue Ausstellung (Nur Gosposka ul. 27), gegenüber "Hotel pri zamorzu".



Die besten und billigsten

kauft mas im Engres sowie im Detail heute in der Buch- und Papiergroßhandlung W. Weini, Jurciceva ulica 8. Eine der größten Buchbindereien hier, sowie die einzige Papierindustrie in Maribor. Besichtigen Sie sich die Auslagen und die angeführten Preise. Jede Konkurrenz ausgeschloseen. 10489

für eine Lederhandlung in Maribor, der slowenischen und deutschen Sprache in Wort and Schrift maching, wird gesucht. Schriftliche Antrage mit Angabe der Gehaltsansprüche u. bisheriger Verwendung, sind unt. "Leder" a. d. Verw. zu richten. Dortselbst wird auch

nat guter Schulbitdung ausgenommen. Offerte unter "Leder" a. d. Verw.



Illustriertes Verzeichnis gegen Einsendung von 10 D.

Winter-Raglan Dingr 1280 Leder röcke " 1800 Herrenanzüge " see Kamelhaar-Pelerine Alles eigene Crzeugung.

Berrenhleider, Damen-Kofffime und Mänfel werden erfthlaffig nad Maß angeferligt bet

Aller. Starfel Mariber, Arg foobede 8.

zu verkaufen.

Anfragen an die Uerwaltung.

Eleganier Damenpilifch-und ein Beig-Manfel' ganger Berren - Deberangug und Berfdiebenes bifligft gu haben bei

Scheeidermeister Franz (verlin Mariber, Alaksandreva c.28.

für Alles, nett, älter, in ruhigen Hauseper 1. Jänner gesucht. Auträge an die 10449 Verwaltung.

gesetzt, selbständig, mit Jahreszeugnissen sucht Stelle. Antrage unter "Selbständig 7" an die Verwaltung des Blattes. 10479

> Waggon schöner 50 mm Buchenpfosten

in den Langen von 2, 3. und 4 m zu kaufen gesucht. Offerte an Josef Jutras, Maribor, Ciril-Me-tedova ulica 26. 10500

jade Menge, zu haben im Solz- und Kohlengeschäft Franciskansa ulica



Winterröcke, Regenmäntel, Steirerhosen, Arbeiterhosen und Anzüge

in großer Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt VEZJAK Vetrinjska ulica 17.

Ueberzeugen Ste fic pon ben auferit billigen Prei-fen im Mobewarengeicatt B. Veselinević & Ko., Maribor, Gosposka ul.26.

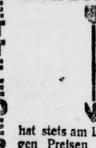
16400



nur über die Gasse, Villa Rauch, Lajtersberg, gegenüber Fabrik Wögerer. Verzügl. 1922 per Liter 26 Kronen. Flaschen mitbrin-10461



und DAUNEN



hat stets am Lager zu billigen Preisen Firma Karl Worsche, Maribor, Gosposka ul. 10. 9644

Sie annoncieren billig und fachgemen nur burth bie ma Glomžkov irg 16, mas

Zeitungsmaku-

laturpapier hat abzugeben

Mariborska tiskarna. Kovač.



Wichtig fun

Ein folides und einträgfiches GR OSS IN BUSTRIE-UNTERNEHMEN

in Rroatien erweitert feine Cransaktionen in den ersten Monaten des nächsten Jahres und kommen bei dieser Gelegenheit drei bis vier ständige Direktionsratsstellen zur Besetzung.

Nachdem diese Stellen außer Dividendenbezüge auch mit fonftigen Einkünften verbunden, fucht das Unternehmen solide Kapitaliften von tadellosem Rufe und Stellung, deren Interessen mit bestehenden Groß-Unternehmungen noch nicht verbunden sind.

An direkte Reflektanten, welche fich mit dem Kapifale von einer Million Dinar, eventuell auch höher, engogieren bonnen erteilt nahere Informationen aus Gefälligkett "Indexine Rainer i drug. Jagreb, Morovska ulica 3. 1. Stock.

100 国地域の対象を手事等には、アンマ、、

多国际共和国的企业的企业。

Hausfrauen u. Bräute! Die besten u. billigsten

BETTFEDERN

in allen Qualitäten erhalten Sie nur bei :

J. Preac, manufakturaa trgovina, Glavni trg 13.

6 37 Was C. ...

ulica

TECHNISCHER

u. Material- u. Konsumverwalter, erfahrener Kauimanu und Organisator, von Zagreber Großindustrie gesucht. Offerte sind unter E. M. & Co. 10436* an Verw. zu richten.

Riemer Aluzeiger.

Mar followerses

Schweiburgiginen n. Kopierma-Hinen, Rechenmeschinen, Opa-lograph, Schapirograph, Brief-ordner, Factbinder, Kohlenpa-pier, Ducchellunganier, Stem-peljanie n. Stempellissen, Ant. Rub. Legat, Marttor, Sloven-ika utlea 7, Toleph. 109. 10263

+ Cumiwaren, big. Artifel, Muft. Preinfifte unt, Ang. bes Bewinichten gratis. "Effte-Berjand", Berlin R. 58. 9069

Spezieller, vornehmer Damens Schweighofer, Maribor, Korossteller 2. Schönheitspelege, Geficitismaffege, Geschichtsbampföss
ber, Manifere mit den neuesten

5 Immern, 4 kilden und fehr Apparaten, Santfärben, Blons bieren und Aebernahme fämtlimer Hoverbeiten. Eritfaffige und aufer bem Golon werben angenommen. Singary für Das men durch das Haustor. Fran 10385 Movel Damenfrheur. Bitrge får ein bereits 2 3ahre bestehendes Rontoforrent Dars letien von 50.000 Dinar für hochtens ein Bierteljahr gegen Bezahlung en. hupothet. Gicherfiellung v. einem Geschäftsmain u. Grundbefiter gefucht. Antrage unter "Burge" an bie

Gure 50.900 Bis 100.000 Di. nor Darleben. Mifen merben fofoet ob. monattie ausbegahlt, nehme eb. auch idlen Kombagnon für ein gewinnbringenbes Untrage Bertemeffmen. Goldgrube" an d. Bw. 10331

Bermalining.

10418

10.000 Diene genen hohe Stockerftellung und Berginfung auf la Tempre Mille aufgurehmen gefucht. Mibreffe erfient in der Ber-

English noch bewährter finn-periation mustiphe von Charles Barmenfer, gedorenen Bondoner. Fitr Anflinger, sowie Baugeschrif-tene. Shuele in Gruppen von 2 dis 5 Schillern und einzeln. Anmelbungen bis 1. Degember non 1 bis 8 libr nachmittags: Kem-niska ceta 5, 1. Glock. 10466

也是且你是一位经历了 Bu haufen pefticht

DOGGO OF CHARGO CONTROL Tuch und Leinenställe, Ha-bern altes Gen, Glasfcherben, sowie Antille alter Art kanft zu den Gölften Ingel-pressen Indermandlung Artist-ter, Diesesta usten. 5263

Leere Maidin, alt, Tinten, Si-del Bajaklion, tauft fedes Dumstum Josef Reich, Gospos-9560

Suterhaltzner droffeiliger Cafon-der Bidu-Raffen zu lienfen gejast. — Wereffen an die Ber-wellung. 18485

anteihaltenen Gifenipar-10474

Spargerd mits gehanft. me Moder, Ghibanti. 10487

Rentitition

A MARKET TO THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE

hans in Rlagenfuet, 2 Stod ober getauscht gegen eines in Sowenien, Bohnung fofort frei. Unter "haus" an die Ber-10402 montung.

Gin Neines Familienhaus, 15 Beinuten vom Samptelatz ent-fernt, besiehend aus 2 Zim-mern und kinde und einem aroken Raum, geeignet für Werffette ober Pierdestall, u. einem großen Gemüsgarten. Breis 90.000 Dinar. Anfragen aus Goff. im Handschulgeschäft, Slovenska ufica 7. 10383 Gemüsegarten.

Berrithe Billa, in Grag-Baiern borf gelegen, mit freier Woh-mung, großem Garten, aufchlieben um, wird wegen Beberfied-Jung günktig verkauft, Geft. An-Dr. 1988" an die Annoucen-Erbor, Clamston tre 16 erbeten.

Kleine Birticiaft in Softrioni-ca-Bodylat, 61/4 Joch, 2 Joch schöner Wald, ca. 2 Joch Feld, ca. halbes Joch Weingarten u. TO THE PARTY OF THE Angufr. Mejna ulica 40, Bez-

> Sans mit 2 Jod Grund, eine balbe Stunde von ber Station Pragersto entfernt, ift um 130.000 K zu verfaufen. Afois Burdat, Pragersto.

Sans in Maribor-Stadt, ftod. hoch, 5 Bohnungen, großer Garten, eleftr. Licht, Stall, Garten, eleftr. Licht, Baichtüche ufm., preiswert gu verlaufen. 2 Zimmer, Kitche u., ganger Garten sofort für Käusfer fret. Räheres bei Rubolf Schweighofer, Maribor, Koros-

grafem Gemiliegarten. - Bres 460.000 St. Mingufragen Ruska 10434 cefta 4.

Deren Madu. Abonnements in Befth, 6 30d, eben, nahe Maribor, nelles Saus, begiebbar. Refimendiges Rapital 300.000

Berin, 20 Soch, großes Mohn-haus, Behmahe, 900,000 A. Bille, modern, joone Lage, fehr

23fRa, fofort begiebbar, groß, guter Bau. 2,000.000 A. Sefchatishaufer, Lokale, Badinngen, Biefen nim. 10492 Groberes Rapital wird gegen gute Giderfteffung perlieden. Realitätenburo "Ravid, Marisbor, Gosposta ul. 28.

Au verkaufen

Möbel

für Schlof. und Speifegimmer, fowie Ruchen am billigsten bei Bercer in brug, Betrinista ul. 8880

Großer Toilettefpiegel, 50×80, mit Doppelfasette, hart. Rah-men, vergiert Mabonnenbild men, verziert Mabonnenbild mit plaitischen Gipsfiguren und Spielwert, ein Kleiderrechen, eiferner Rirchenwafchtifch, fcone große fonvarge Strauffeber, neu billigft gu vertaufen. Abreffe in

"Mana", Maribor, Stolna ul. 4. empfiehlt verichiebene Bonbons, Baderei, Schofolabe ju allerbil-ligfien Fabrifspreisen. En gros, en betail.

Echte Kornfteiner Biolo (Geefelben 1836) mirb verfauft. Rorosta ceita 58/1. 10206

Leichtmotorrab, Marle "Struco", preiswert 311 ber Franciscansta ulica 17. an verfaufen.

Gamafden, Reifetafden und Kotfer fowie auch Gelb-, Inbattafchen, Bifit- und Damentajden, Mudjäde njw. in gro-ker Auswahl empjichk J. Krabos. Meffanbrova c. 13. 10286

Treibriemen in allen Breiten ans beftem Rernfeber, fowie a. Bind- und Rahuiemen empfiehlt Iv. Kravos, Aleksandrova cesta Nr. 13. Tel. 207. 19287

Brim. gejelchtes Schweinefleisch 5 Kito, je nach Bunich, 190 D., 5 Kito gewöhnliche Salami 450. 5 Kito Schinfenjalami 190, 5 Rilo Tettgans 179 Din. Mes franko per Nachnahme berjendet Josef Duchas, Pa-kras Slowonien. 10404

Broker Millofen zu verhaufen. Samoftansaa ulica 17. 10459

Amei ftarle Rahmafchinen, eignet für Schuhmacher, Schneiber und Cattler, Marte "Bfaff" billig gu berfanfen. Angufragen Bandagengeschäft Clovensta ul. 10382

Matennwagen, gut gefedert, Tragfähigteit 2000 Kilogr., ift gut gefebert, billigft zu verlaufen. Anfragen Clovensta ulica 20. 10367

Belegenheitstauf! Gin Damen. famtplifdmantel, gang neu, ift preismert zu verfaufen. Abreffe in ber Berm.

Sut erhaltener bunkelblauer Damenmantel u. Mädchenman-tel fir 6 bis 8 Jahre, beibe wattiert, billig zu verlaufen. Anfr. Wielista cesta 12, Tür 6. 10392

pedition Fran Boršik, Mari. Mavier, aut erhalten, preisw. bor Slavnistop tra 16 erheten. zu verlaufen. M. Druil. Ale-10842 Conbroba ceita 64. 10408

Fast neue, große Abler-Schreib-maschine zu verlaufen. Abresse in ber Bermaltung.

Schoner, faft neuer Gig. und Liegemagen preiswert ju berfaufen, Aletjandrova cejta 23/2.

Reft Obligarten, ju berfaufen. Sompl. Gefchaftseinrichtung preiswert ju verkaufen. 2lngu-fragen Gajeva ul. 15, 2. 1. 10473

Stenkenjehrfinb!, faft nen, bei Gerk, Sugoflovanki irg 3, 2u perkoufen. 10459 perkoujen.

Langer, ichwarzer Belgmaniel, kurger Belgroch, ichwarzer, mat-tierier Glabimantel und Frackangug preismert gu verkaufen. Ubreffe in ber Serm. 10462

Milragan-Belgmantel zu ver-haufen. Bo, fagt die Bermal-tung des Blattes. 10463

Brennholz (Erle), Schetter und Brugel, Baggonladung, preis-wert zu verkaufen. Pigal, Svet Boprenc na Pob.

Aurger Serren-Winterladen. roct, Damenwintermantel 800 A., Serreniduge Mr. 43 200 fr. u. Serrenangug gu berhaufen. Reitarjena ulica 28, part.

Aleiner Agiperl-Dien zu berhaufen. Proznova ul. 4, Arajcer.

Damen-Binfermantel. tabellos, billigft gu verkaufen. Roho! Mleksandrova ceffa 43. 10430

Feiner Stadtpela, Reifepela, Belg-fluber. Belafutter, Belggernitur, eleganter Lederroch, verichiebene Serrenkleider praktifche Maniel-kleider, farke Arbeitsblufen, Rinberkleiber, Ueber Bieber, Sfugger, Maniel, Gweater, Sfite, Gouhe, Galoiden, Gamaiden, worzitgliceleide, Tisch u. Belts Wäsche, Winterwäsche, Unterröcke, Schliegen, verschiedene Weihnachts- und Kochzeitsgeschenke, Romane, Wolen, Bilder, Pholographierahmen. S. Schmidt, Koroska cesta 18, 1. St. 10476

Mchiung! Onte Singer-Dabmafdine, Berrenfahrred, Aranhenfahrfiuhl, almmereinrichtung, Schlefdiman, Ainderbeit, Kinderwagen, vorzügliche große Linoleumteppice, Laufleppice, Kouvertdecken, Borbäge, Rosdaar-Afrikmalrahen, eleganter Lederhoffer antike eingelegte Mobel, Uhren, Bilder u. werichiedeneUntiken. S. Schmidl, Aproska cesta 18,1. St. 10477

Singer-Sohlmaldine für Schuhmacher- preismert gu verhaufen. Mithlosicena ulica 6. 10478

Schuhmader-Blachmafdine gu perhaufen. Priftan 2, 1. Gp. 10485

Schöner, großer Schlitten seig, fomie 2 große, femere BerdeRoßen zu verhaufen, Coeffiena 10488

Schwatzer Winterrock, falt neu, erkhlaffiger Stoff, ift billig gu verhaufen im Schneiberalelier Rajko Zotter, Dravska utica 10. 10492

Alldeutsche Zimmerkredenz. Rodel, Kaften 300 D., Soub-ladenkaften 180 D., Zimmerfilch 100 D., Maichkaften 203 D., Serrenanzug 280 D., große Pendeluhr 450 D., Tolielielpiegel 150 D., Diwan 280 D., Ainderbeit, 2 gleiche harie Bellen, Doileite mit 3 Spiegeln, Borhange, Sindermantet und Berichiebenes, Ungufragen Rotopaki irg 8, 2. Stedt, links

Lohal in perkehrsreider Begend fofert gu verkaufen. Gtubenci, Mieksandrova c. 33. 10497

Beide Simmermibel gu perabnfen. Arcevina 92, bei ben drei Telden. 10495

Sowanze, warme Enchjache, Strapazichuhe Mr. 38 billig zu verkaufen. Gregoreiceva ul. 26, parterre links. 10439

Ein Waggen prima Mormbioche ju perhaufen. Abreffe in ber Berwaltung b. Bl. 10482

Cingarnitur, Diwan, 2 Mlub-fauleuils und Tifchen gu perhaufen. Meiftrova ut. 19, 1. Gt Fr. Lindiner.

Bier Stick Buchifdweine gu perhaufen, Angufragen Pobrezie, Ceffa na Bregje 23. 10425

EHaberd, fait neu, und eine gefiridite Garuitur für 2jahrigen Anaben biftig au verhaufen. — - Mlinske ulica 32, 2, St., S. 6 10470

Au vermieten

Mobl. Bimmer mit elettr. Beleuchtung und ev. Berpflegung fogleich zu vermieten. Dt. Dr-nit, Aleffandroba cefta 64.

Geschäftslotal i. Bobrežje, gang fleine Wbloje. Cantarjeba ulica 10416 Mr. 1.

Schon möbliertes Bimmer, gentral gelegen, mit elettr. au vermieten. Go. Berpfelgung und Badbenütung. Abr. Berm.

Möblierte Ruche mit elettrifch. Licht für Frau oder Fraulein. Kejžarjeva ulica 28, Barterre. Rejžarjeva ulica 28, (Schaffnergaffe.)

Schönes, großes Bimmer mit Rabinett und Borgimmer, Barfett und eleftrifdem Licht, unmöbliert, Mitte Stadt, fofort gu permieten. Antrage an die Berwaltung unter ... 100". Dett möbliertes Rabinett an foliben, ruhigen herrn zu ver-mieten. Mapnista ulica 14/1.

Bu mieten gefucht

BBC 4000 BBC 4000 BC 4000 BC

Solibes junges Chepaar fucht Wohnung, 2-3 Zimmer und Ruche ale Aftermieter ober in neuem Saufe. Offerten fub "Noch 1923" an die Berm.

Möbliertes Bimmer, Bentrum, fep. Eingang, wird gesucht. -Antrage unter "Maribor" bis 28. b. an bie Berwalt. 10445 Bahnbeamter fucht ab 1. ober 15. Dezember Bimmer famt Roft, Unter "Bahubeamter" an 10464 die Berwaltung.

Siellengesuche

DOODDO | DOODDO | DOCUDO

Sangleihraft municht Boken gu andern. Renntnis ber Hop. und beutichen Sprache, Stenographie, Majchinichreiben, Expedition und Magazinsweieu. Offerte erbeien unter "Berläglich" an die Bermeltung

waltung. Tüchtige, fleifige, jungere Stu-benfrau municht in größerem Sotel untergutommen, mit 15. Desember ober 1. Janner. An-trage an bie Berw .unter "Stu-benfrau". 10319

Berläglicher Burice jucht bau-ernben Bilfsarbeiterposten, als Geschäftsbiener u. bal. Erbeich, 10376 Teano 28.

benfrau".

Beamtin in ungefündigter Stellung, mit mehrjähriger Bragis, in allen Buchhaltungsarbeiten bestens bewandert, des Majchin-schreibens sowie ber Stenogra-phie fundig, wünscht ihren Bo-

Bedienung für bie Bormittags. ftunden gesucht. Abreffe in ber Bermalt. ju hinterlegen. 10456

Noch sucht Bosten, geht auch auswärts. Anträge unter "Aus-gebildet an die Bw. 10428 Junges, nettes Mädchen

bom Lande, das schon etwas tochen fann, sucht bei besserer Fami-lie zweds Erlernung des Kochens und weiterer Musbilbung untergufommen. Lohn Rebenfache. Muguft. aus Gefälligfeit: Rachporto 5 Dinar. Ivana Marinič. Racijanerjeva ulica 17. 10501

60% Invalibe fucht Stelle als Portier ober Sausbiener, Befl. Antrage unter "Invalid" an d. Berwaltung.

SOCOOD CONTRACTOR OF SOCIO Offene Riellen

のの世代の句 | **日本を日本の**| (4の年日日本

Diener und ichneibernbes Stubenmadden gesucht. Gut Lin-benhof, Ig Sv. Kungota. 10401

Röchin gefucht. Rur perfette, u. bie auch i. Sauslichen mithilft, au fleiner Familie. Offerte an Rora Semo Bagreb, Bejacebic tra 8, 2. St. rechts. 10406



Tragen-Sie-Schuhe-mil Berson-Gummisohte

Oberzeugen Sie sich selbst, wie angenehm dieselben zu tragen sind, Beachten Sie von allem, dass die Berson-Gummisolde billger als Leder ist, das Tragen dersel-ben für Sie daher eine grosse Erspar-nis bedeutet. Verlangen Sie aber von Ih-rem Schuhmachermeister das fachgemässe Anbringen der Gummisohlen mittels des beigegebenen Berson Cements.

Oberwinger ober Weingarten. Zwei junge, fich einsam fühlenichaffer, verheiratet, verläglich, be Mabden fuchen auf biefem schaffer, verheiratet, verläglich, be Dabden fuchen auf biefem mit allen Weingartenarbeiten Wege mit ehrenhaften ibealen bertraut, wird aufgenommen. herren in Korrespondens mu Uprava Grajsčina Turnis, bei treten, Auschriften erbeten unt. Btui, wohin schriftliche Gesuche "Weihnachtsahnung 8 und 10" au richten finb.

Praftifantin, abfolvierte Sanbeisichülerin ber flowenischen und beutschen Sprache wie auch ber Stenographie und bes Daschinschreibens mächtig, wird f. ein Fabrilsbüro sosort gesucht. Es tommen mur sehr gut ver-wendbare Bewerberinnen in Betracht mit gefälliger Sanbfchrift. Antrage unt. "Fabrits-buro 23" an die Berm. 10448

Fleifige Bedienerin wird auf-genommen. Anfr. Cantarjeva ulica ,2 Tür 6. 10435

Gartuer für ein Gut gefucht, wombal. verheiratet, in Gemil-fe-, Blumen- und Glashausfultur bewandert, felbsttätig u. nüchtern, für Ende Dezember. Offerte mit Zeugnisabschriften unter "S. G." an die Expedition des Bl. 10441

Haustischler, ledig ob. mit kleiner Familie, ber auch feinere Möbelarbeit versteht, auf ein Gnt im Grengebiet gefucht. -Offerte umter "S. G." an bie Bermaltung. 10442

Bedienerin, ehrlich und rein, wird für nachmittags aufgesnommen, Lohn 500 K. Anfrg. Stozec, Jurčičeva ulica 8/2. ₹6¥0I

noncen - Expedition Boršič. Slomšťob tra 16. 10188 Clomstov tra 16.

Tüchtiger junger Mann, ber flowenischen u. beutschen Sprache mächtig, wird von einer Weingroßhandlung für das

नक्त स्थायका स्थायका ।

Aorrespondenz

Betrat! Reide Muslanderinnen und vermogende beutide Damen wünfden gilichliche Seirat. Serren mit und ohne Bermogen gibt mit und ohne Sering gunstig 24 Wicher, dishret Auskunft Steeren, Berlin Hochneger & Wicher, R 113, Stolpische Strate 48 Maribor, Koroška c. 53.

an die Berto.

Alleinstehender Octonom im Staatsbienste, awischen 40 und 50 Jahren, von angenehmem Meußeven, groß, schlant, feinfühlend, m. eingerichteter Bohmung, sucht liebes, hübsches
Fräulein ober kinderlose Bitwe eblen und zarten Gemütes
mit Sinn für Häuskichseit, welche einen Best, autgehendes
Geschäft, Gewerde ober sonstig. Grzieherin gesucht zu schulpflichtigen Kindern. Mit Klavier oder Französisch beborzugt.
Ausführl. Offerte an Frau
Else Werner, Sisat.

10448

veschäft. Gewerbe oder sonstige.
Ginkommen, bezw. Bermögen
besitt, behufs Ehe lennen zu
toraphie, die retourmiert wird,
erbeten unter "Edles Herz" an
die Karm Plat.

> Alabemisch gebilbeter, vermög, Berr Mitte ber Dreifiger, sucht ehrsame Befanntichaft mit Dame von 20 bis 30 Jahren zweds Berfürzung der öben Winter-tage. Lichtbild erwünscht, das ehremwörtlich retourniert wird. Distretion verfichert, Aufchrift, unter Debe Wintertage" an b.

Beiratsantrag. Befferer Brofefflowift, 35 Jahre alt, mit 80,000 Kronen Bermögen, fucht aweds Che Befanntichaft mit ehrt. u. treuem Fräulein ober Witwe ohne Kinder im Alter von 25. die 35 Jahren, die auch ein entsprechendes Bermögen in ein ner Stadt od, in größ. Wartte haben sollte. Anträge ev. mit Photographie an die Berwaltg. unter "Gewerbe". 10457

Belisbetes junges Fräulein jucht Stelle, möglichst zu einspernausen. Slomskop irg 18, bei Gesellschafterin od. Stütze der Hack Bei zustebenstellender Haus Angebote unt. Angebote unt. Angebote an die Angebote an die Angebote unter Geschaftstrau bevorzuget. Geschäftstrau bevorzuget. Geschäftstrau bevorzuget. Geschäftstrau bevorzuget. Geschäftstrau bevorzuget. Geschäftstrau bevorzuget. Geschäftstrau bevorzuget. Antrage unter "Sichere Bu-funft" an bie Berw. 10469

> Amei akabemisch gebilbete, febr ichneibige Serren fuchen bie Befanntichaft weier ichider. bas | intelligenter, bornehmer Damei sten zu ändern. Antrage unter Romptoir und den Außendienst mer unter 25 Jahren. Lichtbild "Berläglich 23" an die Bersteilung. 10454 "Tüchtig 19" an die Bw. 10455 gesichertt. Wan schreibe unter erbeten, strengfte Distretion au-gesichertt. Wan schreibe unter: "Gentlemens 26 und 28" an b. Amoncen - Eredition Borsic

sind wegen Platzmangel

Export Brima Mastgeflügel

Zwiebeln, Sauerkrauf, Tafelobit, prumpf, folide Preife. Großhandlung Ivan Göttlich, Maribor, Koroška cesta 128.

Haben Sie sich schon überzeugt?

über Preisen und Qualität der Spezerel u. Delikateswaren bel der Fa. Vračarić & Sorn, Jurčičeva ulica 11.

Versuchen Sie im eigenen Interesse I

Rummer 260 bom 20, scopember 1923

Farb-Drucke

Bornehmfte Bildwirkung. — Unbegrenzte Saltberkeit ber Bilder. — Ausgestellt: Aleksandrova ceffa (654). Boolo-Alleller E. Riefet Gregorciceva utica 20. Gregorciceva utica 20

Korbwaren u. Korbmöbeln in größter Auswahl, wie auch Stebe und Holzwaren bei

Setosterzeuger J. Antioga dor seitst werden auch Rohrsessein eingeflochten, wie Bestellungen nach Wansch ausgeführt. 9790 Nur Trag syobode (früher Sofienplatz)

in verschiedenen Preislagen bei

Maribor. Koroška cesta Nr. 17

Nur En gros! Zu Fabrikspreisen. Nur En gres

Patentingenieur-Bureau

CIVIL-INGENEUR A. BAUMBL

Maribor SRS, Vetrinjska ulien 30; Telephon Nr. 212 übenfammt affe, den Andeldungsschutz im In- oder Auslande betrehenden Anmeldungen, technische Gutachten, Verwertungen und Konstruktionen; Kanzleileiter:

Do. techn. REDOLF BONN, Regierungsrat i. P., vom

Kreit ernichts Prisidium Maribor bestellter und beefdeter siemerger patent-technischer Gachwerstundiger. 9465

Perdebererere

WAGENCATTLES UND LACKIERER

Jugoslovanski trg 3, neben der Bezirkshauptmannschaft

und Lackteren von Autos, Wagen und Schlitten.

Fertige Wagen shad elets am langer.

320**6200000000000**00000000

Signatural holdes bei thought the land the land



jedweicher Art. Vollgatter, Lintonspar Trechereiauthoren Politichen Dicktenhobelt
maschine, Bünrnaschine, Frase und
Areissige, Motore, Transmissionen
liciarn au erailtassig, Austraung, aut
billigen Freisen und ginningen Dililungsbedingungen

Welker Weslee, Wien

Mangen, Raffer Maufe, Pratter Grieftmants Atlantices

Grienking fied Atsland erprofits
indifficultend. Verilgungsmitel
für welche ikelic Danibielt eine
laufen! Gegen Gaus- n. Held
Näule D. 7.20. Gegen Matton
D. 730. Salbe vegenskanichenfünig. A. ... Gadag. Sienlänfe
D. A. ... Geldmitte D. 7-30.
gegen Nuffen und Schwaben
fürglarte Salte D. 16nuffen Wonde einstellt und Die gegen
fürglarte Salte D. 16tenpalver D. 6tenpalver D.

Der Verkauf

im Preise

dauert noch bis zum

30. november. Es ist

Interesse Jedermanns,

stch vor Hukauf das

grosse Lager zu be-

sichtigen im Mode-

Maribor, Gosposka ul. 15.

geschäft 10063

Bichervernäufem Raban.

— Berjand per Raspashio —
Cyport-Muternehmung"Artes"chem-Raborasorium
M. Tänter, Positichsta I,
Bagred II (Aronden).
Berhaufbei: Wedie, Rakovet
u. Japal.

Polymöbel Gifenmöbel Büromöbel Tapesiereumöbel Beikvaren Teppide 112 Borijänge Okobelfloffe Beikoden

Manage of the second of the se

Ration, Solvolla ulicam, Dirgandans

Freie Besichtigung! Kein Raufzwang! Preistiften grafis!

Paprika

Link Vesti, Substica Storowa slica &

Stindle grates Lager.

Schuhlahrikations n. Vaskanisyeschäkt

samt Betriebsmeschinen, Inventar u. Lohalitäten in ZAGEEB wird-verkantt. Erstk!. Unternehmen. Aufragen an Ivan Gmajner, Zagreb, Gundnliceva 13.

- DIAMALT



Backer

Achtung

Des "DfAMPLT" der Werke Hauser & Sobotka, Wien-Stadiau ist in Verlangsqualität durch 24 Jahre das beste Mittel im Bäckerefbetrieb. Hüten Sie sich vor minderwertigen Nachahmungen! Das Original-Diamakt ist etazig und affeinbei der Hauptvertretung in Jugoslavien: Eduard Dnžanec, Zegreb, erhältlich.

— Subvertretung für Kreis und Stadt Maribor:

T.T. Mathias Zieglers Nachf. Milos Oset, Glavni trg.

Fleuptuiederlage der Firma



Maschinenfabrik, WiEN

(1) 医克克斯氏线 医克里氏性 医克里氏性 医克里氏性 医克里氏性 医阿里氏氏征 医克里氏病 医克里氏征 医克里氏征

Naschinen für Wurst- und Salamieerzeugung

sowie sämtl. Reserveteile. Großes Lager stets vorhanden ZAGREB, Rackoga uffica 7a.

Alltmaterial

wie: Eifen, Guß, Aupfer, Meffing, Jinkabfalle, Sabern, Papier, Schneiderabfälle, alte Akten, Bucher ufw. werben zu höchften Tagespreifen gekauft. Pushadern rein gewaschen und besinfiziert werden in beliebigen Mengen abgegeben. Altmaiorialfammlung Sakob Jagode, Maribor Trzaka cefta 5.

Bettfedern Daunen-Decken Matragen

mit 10% Rachiaß

K. Wesiak, Maribor

Aleksandreva cesta 15.

10950

Zum Jahresende offertert BRIEFORDNER SYSIEM , I N D D S'

erstklassige Ausführung, Patentverschluß, — vorzügliches Fabrikat.

SCHREIBMASCHINENGESCHEFT LÆGAT, MARIBOR, SLOVENSKAUL.7, Telephon 100.

Verlangen Ste Offert, bet gro-Berer Abnahme Rabatt. 10074

LOKOMOBILE

aller groessen, modernster konstruktion

DAMPFSÆGEN, komplette Anlagen, Vollgatter, Besäumungskreiesägen 13 a lang, Pendelsägen etc.

REMSCHNEIDER-WERKZEUGE, alle Werkseuge für die Holebearbakung Gastes. Sie Mishl-, Kreis-, Bendsägebisner u. s. w. DAMPFORESCHGARNITUREN, landwirtschaftliche Maschinen und Gerste. Stehl 3

dengrabele etc.
PELDBAHNGELEISE, kompten, 690 mm Spurwelte, cleene Hippwagen
NORMALSCHIENEN, für Bas- und Industriebedauf (Industriebedauf
GAS- U. SEDEROHRE, schwarz und verzinkt ... BAU- U. KOMETTALETTO

BLECHE, schwarze u. vorziwicie, Hefest zu Konkursen zereinen, solerieren beger Maile Innaslenanske immerine in einsenten nerhalle Mastrer Bekerene sellen Fi

Slavenska banka d. d., Zagreb

Filiale Maribor,

Aleksandrova cesta štev. 19

Aktienkapital Din. 50,000.000 und Reserven über Din. 12,500.000, Einlagen über Din. 125,000.000.

Filialen:

Beograd, Bjelovar, Brod n/S., Celje, Dubrovnik, Gornja Radgona, Kranj, Ljubljana, Murska Sobota, Novisad, Osijek, Sarajevo, Sombor, Sušak, Sibenik, Vršac, Wien.

EXPOSITUREN:

Rogaška Slatina(Salson), Skofja Łoka, Jesenice.

Agenturen: Buenos Aires, Rosario de Santa Fel

ZWEIGSTELLEN:

Ljubljana: Slove ska banka.

Spilt: Jugoslavenska industrijska banka d. d.

Budapost : Balkan Bank r. t., Vaczi utca 35.

Austührung aller Bankarbeiten am kulantesten

1825

as D. T. Publikum machen wir aufmerksam, daß der Verkauf zum



15% igen Preisnachlaß



noch bis zum 30. November dauert. w Wir empfehlen jedermann, sich vor dem Einkauf das große Lager zu besichtigen und die günstige Gelegenheit des Einkaufes auszunützen in der

Manufakturwarenhandlung Mastek & Karničnik,

Maribor, Glavni frg Nr. 16.

10069

Gaffhaus Mandl, Radvanje. Sonntag, 25. und Montag, 26. Rovember 1923 Herzliche Nikolo- und Weihnachtsgeschenke, Nikolo-, Weihnachts-**Brathuhnfahmaus**

fowie frifde Brai- und Geldwürfte, die beffen alten und neuen Nicherer-Beine. Um zahlreichen Befuch bittet ber Baligeber. 10415

Samstag, 24., und Gouniag, 25. Rov.: Leber- u. Blutwuritichmaus

fomte Bret- und Gelchwürfte im Gafthaufe Schrott, Koroska cesta 56. Ausschank von vorzüglichen alten und neuen Woinen.

Wohin Sonsteg, den 25. November? Zum Wurstschmaus

ins Gasthaus Stanitz, Kocijanerjeva ul. 15 (vorm. Rudolf Puffgasse). Für guten Tropfenist bestens gesorgt. Zu zahlreichen Besuch empfiehlt sich die Gastgeberin.

Das beste

Weihnachtsgeschenk

ist eine moderne Photographie oder Vergrösserung in bekannt erstklassiger Ausführung. Den Neuvermählten biete ich Gelegenheit, sich in Abendstunden zu photographieren. Photograph Vlašić, Maribor, Gosposka ul. 23.

En gros!

En detail!

Ceilerei und Danf-Handlung Ivan N. Adamic

Maribor, Vetriniska ulica 20.

arzeigt Transmiffions-, Glochenfeile uim., Mithlengurfen und alle in dieses Fuch gehörigen Ge genflände. — Lim Lager Anthan, Afrique, Twiester Pelifchensticke ! 9874

Advokat Dr. Fran Irgolič in 10269

zeigt an die Uebersiedlung seiner Advokaturs-Kanzlei und jener für Steuerangelegenheiten aus dem Hause

ALEKSANDROVA CESTA Nr. 45

in das Haus des Kauf. mannes Itschler,

ALEKSANDROVA C. 19, 1. St.

porm. MARIBOR, Solska ulica Nr. 3.

empflehtt fich bem geschätzien Publikum und feilt mit, das von hente an die Prefe ermiedrigt murden. 10378

CHERUNGSANSTART IN ZAGRED therrimint in Versicherung auch ges. Raftpflichten in allen möglichen Kombinationen. 10460

Neujahrs-, Künstler-, Blumen-, Stilleben-, Landschafts- und Namenstagkarten, Marburgeransichten in schönster und größter Auswahl, Briefpapier in Kusetten und Mappen in jeder Ausführung, Geschäftsbücher, Krepprollen und Seidenpapier wie auch Papier für Benbons einwickeln in allen Farben nnd allen Arten Christbaumschmuck, alle Schreib- u. Schulrequisiten usw. hat alles am billigsten u. in größter Auswahl am Lager. Es ist auch 1 Salonanzug (sehwarz) mittl. Größe zu haben wie auch verschiedene große Kisten.

Ivanka Weixi, Papier - Handlung Gosposka ulica 17. - 10483

Bom 1. bis 6. Dezember 1923:

im Goubgeschaft Anica Traun Brajski frg 1 Maribor, Grajski frg 1

10% Nachlas. 10% Machlas. Brofes Lager in Berren- Damen- und Rinderfcuben; hausschuhen und Strumpfen. 10480

Zahle 5 bis 10:000 Dinar demjenigen, der meine, Mitte der Stadt gelegene schöne 2 Zimmerwehnung mit Dienstbotenzimmer u. s. w. gegen eine 3 bis 4 Zimmerwohnung mit Badezimmer, wenn möglich Bahnhofnähe tauscht. - Anträge unter "Dringend 31" an die Verwaltung des Blattes.

Manufaktur-

warenhänd-

ler!!!!!!!

Damen- u. Rinder-Achtung! strumpse tausen Gie am bil-

> ligiten Dei

Fa. Anica Troun Maribor, Grajski ira 1.

Trodene =

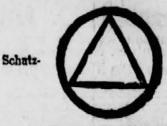
kauft zu ben bochften Sagespreifen und bittet um Demusterie Offense die Firma Sirc-Rant, Kranj.

25.000 bis 50.000 Dinar gegen Siderfiellung und beffe

Berzinjung (Gewinnanteil am Geschält 30%, vom Kapital jähr-lich) von Geschäftsmann aufzu-nehmen gesncht. Antrage unter "2000" an die Verw. 10880

開発

Zimmerbeheizung



Marke

3 Kronen täglich

Mitunseren geschützten Sägespäneöfen erreichen Sie ein gleichmäßig gut gewärmtes Zimmer. Wegfall jeder Machfeuerung. Einmaliges Fallen bei garantierter Brenndauer von mindestens 10 Stunden.

Preis K 3.500-

Händler besendere Rabatte. - Lassen sich von jedermann sefort aufstellen aud in Betrieb setzen. Kein Schmutz I Kein Rauch!

Stajerska industrijska družba, Maribor, Miklošičeva ulica Nr. 2.

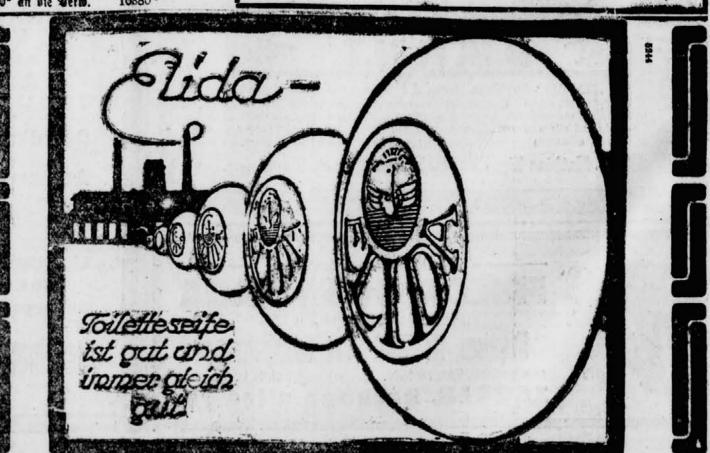
Marke White Petrolin

in Original-Barells au haben bei

Slav. am. pet. družb. MARIBOR, Slovenska ulica 2. 10379

Filiale desManufakturwarengeschäftes airim i irit, miiinidait

Aleksandrova cesta 26 Zentrale ZAGREB, DUGA ULICA 6, empfiehlt den Kaufteuten ihr reichsertiertes Manufakturwarenlager bei äusserst billigen Preisen, und zwar 10 Prozent unter den Tageapreisen. EN GROS-Verkauf.



Chef-Redahieur Sainvielt, Sans. Berantwortlicher Redakteur Grand Brojepe. _ Deudt und Bering: Mariborska tiskarna d. d.